



Beschreibung des Studiengangs

# Sozialwissenschaften (Bachelor)

## PO 5

Datum: 02.04.2024

# Inhaltsverzeichnis

## Bachelor Sozialwissenschaften

### Basismodule

Basismodul 1 - Innenpolitik.....	6
Basismodul 2 - Grundlagen der Soziologie.....	8
Basismodul 3 - Internationale Beziehungen.....	10
Basismodul 4 - Arbeit und Gesellschaft.....	12
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre.....	14

### Methodenmodule

Empirische Sozialforschung A.....	18
Empirische Sozialforschung B.....	20
Empirische Sozialforschung C.....	22
Empirische Sozialforschung D.....	24

### Professionalisierung und Praktikum

Praktikumsmodul.....	27
Professionalisierungsmodul.....	29

### Sozialwissenschaftliche Pflichtmodule

Staatlichkeit.....	32
Sozialstruktur moderner Gesellschaften.....	34
Internationale Beziehungen und Global Governance.....	36
Zukunft der Arbeit.....	38

### Sozialwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Governance und Politische Ökonomie.....	41
Partizipation und Interessenvermittlung.....	43
Politische Kommunikation.....	45
Forschungsthemen der Sozialstrukturanalyse.....	47
Lebensverläufe und sozialer Wandel.....	49
Friedens- und Konfliktforschung.....	51
Internationale Politische Ökonomie.....	53
Internationale und regionale Organisationen.....	55
Gesellschaftliche Kommunikation.....	57
Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt.....	59
Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich.....	61

### Interdisziplinäre Module

Basismodul Medienanalyse.....	64
Basismodul Medientheorie und -geschichte.....	66
Theorien und Modelle der Kommunikationswissenschaft.....	68
Psychologie - Einführung.....	70
Psychologie - Vertiefung.....	72
Politische Philosophie und philosophische Ethik.....	74
Sozialphilosophie, Wirtschaftsphilosophie, Rechtsphilosophie.....	76
Think Gender.....	78
Betriebliches Rechnungswesen.....	80
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Produktion & Logistik und Finanzwirtschaft.....	82
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Unternehmensführung und Marketing.....	85
Grundlagen der Rechtswissenschaften.....	88
Vertiefung - Dienstleistungsmanagement.....	90
Vertiefung - Finanzwirtschaft.....	92
Vertiefung - Marketing.....	94
Vertiefung - Produktion und Logistik.....	96
Vertiefung - Recht.....	98
Vertiefung - Unternehmensführung & Organisation.....	100
Vertiefung - Unternehmensrechnung.....	103
Vertiefung - Volkswirtschaftslehre.....	106

**Bachelorarbeit**

Bachelorarbeit..... 109

Bachelor Sozialwissenschaften	
ECTS	180

Basismodule	
ECTS	30

<b>Modulname</b>	Basismodul 1 - Innenpolitik		
<b>Nummer</b>	1815160	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-IPol-16	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Wintersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	Department Sozialwissenschaften
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Nils C. Bandelow
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Klausur (60 Min.) oder</li> <li>• 1 mündliche Prüfung (20 Min.) oder</li> <li>• 1 Take-Home-Examen</li> </ul> Jeweils nach Festlegung durch die Lehrenden.		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>	Aktive Teilnahme in Grundkurs und Vorlesung (2 CP) + Vor- und Nachbereitung in Grundkurs und Vorlesung (2 CP) + 1 Prüfungsleistung		
<b>Inhalte</b>			
Das Modul beinhaltet die Entstehung und Entwicklung des deutschen politischen Systems, sowie die Teilsysteme Bundestag und Gesetzgebung, Regierung und exekutive Steuerung, Wahlsystem, Parteiensystem, Verbändesystem, Föderalismus, Kommunalpolitik, Bundespräsident, Verfassungsgericht, Mediensystem und ausgewählte Fragestellungen zur Funktionsweise der Teilsysteme.			
<b>Qualifikationsziel</b>			
<p>Das Modul richtet sich an Bachelorstudierende der Sozialwissenschaften und anderer Fächer mit sozialwissenschaftlichen Anteilen. Es kann am Studienbeginn belegt werden und setzt keine spezifischen Fachkompetenzen voraus. Fachlich vermittelt es die typologischen, und theoretischen Grundlagen und die historische Entwicklung und Funktionsweisen von Wahlen, Parteien, Verbänden, Bundestag und Gesetzgebung, Föderalismus, Exekutive, Rechtssystem, Medien und anderen Teilsystemen. Verbindende Fragestellung der Vorlesung ist der jeweilige Beitrag zur Legitimation von Herrschaft. Aufbauend auf diesen Fachkenntnissen erweitern die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten zur Anwendung der zentralen politikwissenschaftlichen Perspektiven auf konkrete Fragestellungen zum politischen System der Bundesrepublik Deutschlands.</p> <p>Vor allem im Grundkurs erweitern die Teilnehmenden durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen ihre Präsentations-, Kooperations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Daher ist eine regelmäßige Teilnahme erforderlich.</p>			
<b>Literatur</b>			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Basismodule			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
Vorlesung "Politisches System der BRD" + Grundkurs "Regieren in Deutschland"				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Politisches System der BRD				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
	Nils C. Bandelow	2	Vorlesung	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
Schmidt, Manfred G. 2021: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck Verlag. Marschall, Stefan 2018: Das politische System Deutschlands. Stuttgart: UTB Verlag. Rudzio, Wolfgang 2018: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.				
Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung zu den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Regieren in Deutschland				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
	Nils C. Bandelow	2	Grundkurs	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
Die Literatur für die einzelnen Sitzungen wird jeweils im Verlauf des Semesters bekannt gegeben.				

<b>Modulname</b>	Basismodul 2 - Grundlagen der Soziologie		
<b>Nummer</b>	1801120	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-SOZ2-12	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Wintersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dirk Konietzka
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Klausur (60 Min.) oder</li> <li>• 1 Take-Home-Examen</li> </ul>		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Soziologie</li> <li>• Geschichte und Hauptvertreter soziologischen Denkens</li> <li>• Theoretische Konzepte der Mikro- und Makrosoziologie</li> <li>• Grundlagen der Sozialstrukturanalyse</li> <li>• Konzepte und Theorien sozialer Ungleichheit und sozialer Mobilität</li> <li>• Dimensionen und Determinanten der Bevölkerungsentwicklung und sozialen Ungleichheit</li> <li>• Empirische Befunde zu zentralen Bereichen der Sozialstruktur in Deutschland</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in den Themenbereichen Sozialstruktur und soziale Ungleichheit. Darüber hinaus erlernen sie zentrale Begriffe und klassische Konzepte soziologischer Theorie.			
Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, soziologische Perspektiven auf grundlegende Fragen des gesellschaftlichen Wandels schriftlich und mündlich zu formulieren. Sie sind dazu befähigt, soziologische Konzepte auf zentrale Bereiche der Bevölkerungs- und Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland anzuwenden, zu vergleichen und kritisch einzuordnen.			
Selbst- und Sozialkompetenz: Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten zur Selbstreflexion.			
<b>Literatur</b>			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Basismodule			



<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
Vorlesung "Grundlagen der Sozialstrukturanalyse" + Grundkurs "Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie"				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Grundlagen der Sozialstrukturanalyse				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
	Dirk Konietzka	2	Vorlesung	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
	Dirk Konietzka	2	Grundkurs	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
Literatur wird im Kurs bekannt gegeben. Empfehlung zum Einstieg: Rosa, Hartmut/Strecker, David/Kottmann, Andrea (2018): Soziologische Theorien. 3. Aufl. Konstanz/München: UVK (UTB).				

<b>Modulname</b>	Basismodul 3 - Internationale Beziehungen		
<b>Nummer</b>	1816100	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-IB-10	<b>Sprache</b>	englisch deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Sommersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Anja P. Jakobi
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Klausur (60 Minuten) oder</li> <li>• 1 mündliche Prüfung (20 Minuten)</li> </ul>		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende theoretische Konzepte zur Analyse der Internationalen Beziehungen</li> <li>• Theorie, Geschichte und Akteure des internationalen Systems</li> <li>• Institutionen und Regeln der Internationalen Politik</li> <li>• Akteure, Prozesse, Strukturen der internationaler Politik in ausgewählten Politikfeldern</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Erarbeitung, Einordnung und Problematisierung von grundlegenden Kenntnissen der Internationalen Beziehungen, insbesondere im Hinblick auf Entwicklung, Institutionen, Probleme und Funktionsweisen des internationalen Systems</li> <li>• Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der zentralen theoretischen Perspektiven in den IB</li> <li>• Fähigkeit zur (schriftlichen oder mündlichen) Diskussion wissenschaftlicher Fragen der IB</li> </ul> Methodenkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeiten zum Verständnis des Zusammenhangs von Theorie, Empirie und Methoden, zur Diskussion der Stellung von Methoden im Forschungskontext sowie zur Reflexion über verschiedene Methoden in den Internationalen Beziehungen</li> </ul> Sozialkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Respektvoller Umgang mit Anderen durch die gemeinsame Herstellung einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, in der intensives Zuhören und Nachvollziehen gelingen kann</li> <li>• Inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung innerhalb des Plenums mit den vorgetragenen Themen der Veranstaltung und den Positionierungen der übrigen Teilnehmer, um Diskussionsfähigkeit und rhetorische Kompetenzen zu schulen</li> </ul> Selbstkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildung von Verantwortung für die eigene Studienorganisation (inkl. Vor- und Nachbereitung) und Selbstmotivation</li> </ul>			
<b>Literatur</b>			

--

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Basismodule			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" + Grundkurs "Einführung in die Internationale Politik und Institutionen"				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Einführung in die Internationalen Beziehungen				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
	Anja P. Jakobi	2	Vorlesung	deutsch
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Einführung in die Internationale Politik und Institutionen				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
	Anja P. Jakobi	2	Grundkurs	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
Es ist ein elektronischer Semesterapparat auf StudIP eingerichtet. Weitere Literatur wird im Ablaufplan bekanntgegeben.				

<b>Modulname</b>	Basismodul 4 - Arbeit und Gesellschaft		
<b>Nummer</b>	1811880	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-SOZ-88	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Sommersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Christian Ebner
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Klausur (60 Minuten) oder</li> <li>• 1 Take-Home-Examen oder</li> <li>• 1 mündliche Prüfung (20 Minuten)</li> </ul> jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden.		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe, zentrale Konzepte und Theorien aus der Arbeits- und Organisationssoziologie</li> <li>• Arbeit, Erwerbsarbeit, Arbeitslosigkeit, Berufe, Organisationen, Macht, Markt, Staat und Chancengleichheit</li> <li>• Aktuelle Befunde aus der Forschung</li> <li>• Moderne Soziologietheorien und Gegenwartsanalysen</li> <li>• Anwendungsbeispiele</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
<p>Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse im Themenbereich Arbeit und Gesellschaft. Darüber hinaus erlernen die Studierenden zentrale Grundbegriffe und theoretische Paradigmen der allgemeinen Soziologie.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, Phänomene der Arbeits- und Lebenswelt aus soziologischer Perspektive zu reflektieren und einzuordnen. Sie erlangen ferner die Fähigkeit soziologische Perspektiven mündlich und schriftlich treffend zu formulieren.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden sollen ihre Fähigkeiten zur Rezeption, Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Perspektiven verbessern. Ebenso soll die Fähigkeit zur Selbstorganisation und Selbstregulation der eigenen Lernprozesse gestärkt werden.</p>			
<b>Literatur</b>			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Basismodule			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
VL "Einführung in die Soziologie der Arbeit" + GK "Perspektiven moderner Gesellschaften Grundkurs"				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Einführung in die Soziologie der Arbeit				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
	Christian Ebner	2	Vorlesung	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Perspektiven moderner Gesellschaften				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
	Christian Ebner	2	Grundkurs	deutsch

<b>Modulname</b>	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre		
<b>Nummer</b>	2212140	<b>Modulversion</b>	V2
<b>Kurzbezeichnung</b>	WW-VWL-14	<b>Sprache</b>	
<b>Turnus</b>	in jedem Semester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	2	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Markus Ludwig
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Klausur 120 (min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>	nur für Bachelor Sozialwissenschaften statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur 120 (min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebot und Nachfrage</li> <li>• Wettbewerb und Markteffizienz</li> <li>• Gesamtwirtschaftliche Größen (Bruttoinlandsprodukt, Inflation, Arbeitslosigkeit)</li> <li>• Konjunktur und Wachstum</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis von der Funktionsweise von Märkten. Sie kennen den empirisch-statistischen Hintergrund gesamtwirtschaftlicher Größen wie BIP, Inflation, Arbeitslosigkeit und Zahlungsbilanz und können die Wirtschaftspolitik in Deutschland vor dem Hintergrund volkswirtschaftlicher Theorien beschreiben und bewerten.			
<b>Literatur</b>			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Basismodule			

↑

**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN****Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

Übungen und Tutorien freiwillig.

**Anwesenheitspflicht****Titel der Veranstaltung**

Mikroökonomik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Markus Ludwig		3	Vorlesung/Übung	deutsch

**Literaturhinweise**

- Blanchard, Oliver, Illing, Gerhard: Makroökonomie, Pearson Studium, aktuelle Auflage
- Mankiw, N. Gregory, Taylor, Mark P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel, aktuelle Auflage
- Pindyck, Robert S., Rubinfeld, Daniel L.: Mikroökonomie, Pearson Studium, aktuelle Auflage

**Titel der Veranstaltung**

Makroökonomik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Felix Rösel		3	Vorlesung/Übung	deutsch

**Literaturhinweise**

- Blanchard, Oliver, Illing, Gerhard: Makroökonomie, Pearson Studium, aktuelle Auflage.
- Mankiw, N. Gregory, Taylor, Mark P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel, aktuelle Auflage.
- Pindyck, Robert S., Rubinfeld, Daniel L.: Mikroökonomie, Pearson Studium, aktuelle Auflage.

**Titel der Veranstaltung**

Tutorium VWL für SoWi

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Markus Ludwig Felix Rösel		2	Tutorium	deutsch

**Titel der Veranstaltung**

Mathe-Repetitorium

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Markus Ludwig		1	Tutorium	deutsch

**Titel der Veranstaltung**

Mikroökonomik zur Wiederholung

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Markus Ludwig		1	Tutorium	deutsch

<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Makroökonomik zur Wiederholung				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Felix Rösel		1	Tutorium	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
wie in der Vorlesung Makroökonomik aus dem Sommersemester				

Methodenmodule	
ECTS	32

<b>Modulname</b>	Empirische Sozialforschung A		
<b>Nummer</b>	1801140	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-SOZ2-14	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	in jedem Semester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 8,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dirk Konietzka
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Hausarbeit (ca. 10 Seiten) im GK "Qualitative Sozialforschung"		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>	1 kleine Hausarbeit als Studienleistung im GK "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten"		
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>	1 Hausarbeit (ca. 10 Seiten) als Prüfungsleistung im GK Qualitative Sozialforschung + 1 kleine Hausarbeit als Studienleistung im Einführungskurs  Die Hausarbeit wird als Modulabschluss zu Qualitativer Sozialforschung geschrieben. Außerdem wird eine kleine Hausarbeit im Einführungskurs als erste Einübung einer Hausarbeit im Rahmen des wissenschaftlichen Arbeitens verfasst. Beide Leistungen werden getrennt angemeldet und getrennt absolviert. Das Modul ist abgeschlossen, wenn beide Leistungen absolviert sind.		
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit</li> <li>• Wissenschaftliche Techniken und Arbeitsweisen</li> <li>• Ethische Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit</li> <li>• Wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen</li> <li>• Methodologische Grundlagen interpretativer Sozialforschung</li> <li>• Ansätze interpretativer Sozialforschung</li> <li>• Verfahren qualitativer Datenerhebung und -auswertung</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
<p>Fachkompetenz: Die Studierenden erlernen die Einübung der Grundlagen und Techniken wissenschaftlicher Arbeit (Literaturrecherche, Verfassen von Texten, Zitierweisen) und erwerben die Kenntnis zentraler wissenschafts- und erkenntnistheoretischer Grundlagen. Ferner erwerben sie die Kenntnis zentraler Fragestellungen, Begriffe und Theoriekonzepte interpretativer (qualitativer) Forschungsmethoden sowie ausgewählter Techniken der Erhebung und Auswertung qualitativer Daten.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die ethische Dimensionen wissenschaftlicher Arbeit zu reflektieren. Ferner sind sie in der Lage, ausgewählte Techniken der qualitativen Forschung praktisch anzuwenden, ein Erhebungsinstrument eigenständig zu entwickeln und eine qualitative Erhebung durchzuführen. Sie erwerben weiterhin die Fähigkeit der kritischen Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung qualitativer Forschungsmethoden zur Analyse sozialwissenschaftlicher Probleme.</p> <p>Sozial- und Selbstkompetenz: Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten zur Selbstreflexion.</p>			

<b>Literatur</b>

<b>Zugeordnet zu folgenden Studiengängen</b>				
<b>Studiengang/Studiengangsversion</b>	<b>Bereich</b>	<b>Pflichtform</b>	<b>Sem. Auswahl</b>	<b>ECTS</b>
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Methodenmodule			

↑

<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>
Grundkurs "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" + Grundkurs "Qualitative Sozialforschung"
<b>Anwesenheitspflicht</b>

<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Qualitative Sozialforschung				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
	Dirk Konietzka	2	Grundkurs	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
Literatur wird vor Veranstaltungsbeginn über Stud.IP bekannt gegeben.				

<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
	Dirk Konietzka	2	Grundkurs	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
wird im Kurs bekanntgegeben				

<b>Modulname</b>	Empirische Sozialforschung B		
<b>Nummer</b>	1801150	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-SOZ2-15	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Sommersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 9,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dirk Konietzka
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Klausur (90 Minuten) oder</li> <li>• 1 Take-Home-Examen</li> </ul>		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>	1 Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Portfolio (bestehend aus semesterbegleitenden Hausaufgaben, in denen die im Modul erzielten Ergebnisse und Kompetenzen dargestellt und reflektiert werden, sowie einer Probeklausur als Abschluss des Portfolios)</li> </ul>		
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>	1 Prüfungsleistung in der Vorlesung + 1 Studienleistung im Grundkurs. Beide Leistungen werden separat angemeldet und separat absolviert. Das Modul ist abgeschlossen, wenn beide Leistungen erbracht worden sind.		
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Sozialforschung und Entwicklung unterschiedlicher Forschungstraditionen</li> <li>• Ablauf des Forschungsprozesses</li> <li>• Grundlagen der Forschungslogik (z.B. Hypothesenbildung und -prüfung; Stichprobentheorie)</li> <li>• Methoden der Datenerhebung</li> <li>• Datenaufbereitung (Codierung von Daten, Fehlerbereinigung und Erstellen eines analysefähigen Datensatzes)</li> <li>• Grundlagen der statistischen Datenanalyse</li> <li>• Einführung in ein Statistikprogramm</li> <li>• Grundlagen der deskriptiven Statistik (Häufigkeitsverteilungen, Zusammenhangsanalysen)</li> <li>• Nicht-parametrische Tests</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
<p>Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben die Kenntnis der zentralen empirischen Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften und des Ablaufs des Forschungsprozesses. Sie können unterschiedliche wissenschaftstheoretische Positionen reflektieren. Sie erlernen den Umgang mit amtlichen oder nichtamtlichen Datenquellen sowie deren Aufbereitung zu sekundäranalytischen Zwecken. Sie sind befähigt, quantitative Daten mit Hilfe eines statistischen Programmpakets zu analysieren.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, verschiedene Methoden der Datenerhebung kritisch einzuordnen. Sie sind ferner befähigt, die Vor- und Nachteile quantitativer und qualitativer Methoden der Sozialforschung einschätzen. Sie können eine quantitative Untersuchung auf der Grundlage einer konkreten Forschungsfrage konzipieren.</p> <p>Sozial- und Selbstkompetenz: Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten zur Selbstreflexion.</p>			
<b>Literatur</b>			

--

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Methodenmodule			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>
Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung" + Grundkurs "Quantitative Sozialforschung 1"
<b>Anwesenheitspflicht</b>

Titel der Veranstaltung				
Methoden der empirischen Sozialforschung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Dirk Konietzka	2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
Christoph Weischer, 2007: Sozialforschung, Konstanz; Andreas Diekmann, 2007: Empirische Sozialforschung, Reinbek (18. Auflage)				

Titel der Veranstaltung				
Forschungsgruppe: Quantitative Sozialforschung 1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Dirk Konietzka	1	Seminar	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2012): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 4., Aufl. München: Oldenbourg.</li> <li>Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.</li> <li>Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.</li> </ul>				

Titel der Veranstaltung				
Quantitative Sozialforschung 1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Dirk Konietzka	2	Grundkurs	deutsch
Literaturhinweise				
Kohler, Ulrich/Kreuter, Frauke (2016): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 5., Aufl. München: Oldenbourg.				

<b>Modulname</b>	Empirische Sozialforschung C		
<b>Nummer</b>	1801130	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-SOZ2-13	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Wintersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 9,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dirk Konietzka
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Empirische Sozialforschung B		
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder</li> <li>• 1 Klausur (90 Minuten) oder</li> <li>• 1 Take-Home-Examen oder</li> <li>• 1 Portfolio (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung). Die konkrete Ausgestaltung ist dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen.</li> </ul> jeweils nach Festlegung der Lehrenden.		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>	1 Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Referat + Diskussion (ca. 15. Min.) zur Vorstellung des Forschungsvorhabens</li> </ul>		
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die induktive Statistik (Stichprobentheorie, Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Signifikanztests)</li> <li>• Ausgewählte multivariate Verfahren der Datenanalyse</li> <li>• Interpretation quantitativer Daten und kritische Methodenreflexion</li> <li>• Erstellung eines Forschungsberichts</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Fachkompetenz: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit der Durchführung eigenständiger empirischer Analysen mit Hilfe von Primär- oder Sekundärdaten. Sie sind ferner befähigt, multivariate quantitative Analyseverfahren anzuwenden und die Ergebnisse statistischer Datenanalyse zu beschreiben und zu interpretieren.			
Methodenkompetenz: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur Formulierung, Begründung und Bearbeitung empirischer Fragestellungen im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts. Sie sind befähigt, zentrale Ergebnisse der im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts durchgeführten Analysen zu präsentieren und den Ablauf eines Forschungsprojekts in einem Forschungsbericht (Hausarbeit) zu dokumentieren.			
Sozialkompetenz: Die Studierenden erweitern ihre Präsentations- und Kooperationskompetenzen und ihre Fähigkeiten zur diskursiven Wissensvermittlung durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen. Ferner vertiefen sie ihre Fähigkeiten zur Selbstreflexion und Selbstorganisation.			
<b>Literatur</b>			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Methodenmodule			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
Kernkurs "Quantitative Sozialforschung 2" + Tutorium "Quantitative Datenanalyse 2"				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Forschungsgruppe: Quantitative Sozialforschung 2				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Dirk Konietzka	1	Seminar	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2012): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 4., Aufl. München: Oldenbourg.				
Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.				
Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Quantitative Sozialforschung 2				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Dirk Konietzka	2	Kernkurs	deutsch
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Tutorium Quantitative Datenanalyse 2				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Dirk Konietzka	2	Tutorium	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2012): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 4., Aufl. München: Oldenbourg.				
Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.				
Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.				

<b>Modulname</b>	Empirische Sozialforschung D		
<b>Nummer</b>	1815170	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-IPol-17	<b>Sprache</b>	englisch deutsch
<b>Turnus</b>	in jedem Semester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Nils C. Bandelow
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Empirische Sozialforschung A		
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder</li> <li>• 1 Portfolio (zwei sich ergänzende Leistungen im Umfang von je 1 CP, z.B. Präsentationen, Poster oder Textkommentierung) oder</li> <li>• 1 Entwicklung eines Forschungsdesigns, ggfs. inklusive empirischer Auswertungen unter Nutzung der im Kurs erarbeiteten Methoden mit mündlicher Vorstellung (20-30 Minuten) oder</li> <li>• 1 schriftliche Ausarbeitung (ca. 12 Seiten).</li> </ul> Die Form der Prüfungsleistung wird zu Semesterbeginn festgelegt.		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>	Eine Modulabschlussprüfung (6 CP) setzt sich wie folgt zusammen: Aktive Teilnahme in beiden Kursen (2 CP) + Vor- und Nachbereitung in beiden Kursen (2 CP) + Prüfungsleistung		
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitative Methoden (aufbauend auf den Inhalten des Methodenmoduls A), insbesondere wissenschaftstheoretische Grundlagen qualitativer Forschung, verstehende und erklärende Methoden, Typenbildung, Experteninterviews, qualitative Dokumentenanalyse, quasi-experimentelle Methoden, QCA) oder Quantitative Methoden (aufbauend auf den Inhalten des Methodenmoduls B), insbesondere die Anwendung univariater, bivariater und multivariater Analyseverfahren.</li> <li>• Fachspezifische Methoden aus den Bereichen Soziologie oder Politikwissenschaft, insbesondere spezielle Verfahren der Modellierung, Indexbildung, Netzwerkanalyse, spezielle multivariate Verfahren, interdisziplinäre Methoden, sozialwissenschaftliche Experimente</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Das Modul vermittelt die Fähigkeiten zum Verständnis und zur kritischen Reflektion methodisch anspruchsvoller fachwissenschaftlicher Texte und zur begründeten Auswahl und eigenständigen Anwendung fachspezifischer Methoden zur Bearbeitung konkreter fachspezifischer Fragestellungen. Das Modul knüpft damit auch an im Studium bereits erlernten Methoden der qualitativen bzw. quantitativen Sozialforschung an. Durch Beteiligung an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen erweitern die Teilnehmenden ihre Präsentations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Dazu ist eine regelmäßige Teilnahme an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung notwendig. Dies setzt die regelmäßige Anwesenheit bei beiden Seminaren voraus.			
<b>Literatur</b>			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Methodenmodule			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
LV "Fachspezifische Methoden I" + LV "Fachspezifische Methoden II" Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden. Alle angebotenen Lehrveranstaltungen des Semesters sind zu belegen.				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Fachspezifische Methoden & Qualitative Sozialforschung 2				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Nils C. Bandelow	4	Kernkurs	deutsch

Professionalisierung und Praktikum	
ECTS	25

<b>Modulname</b>	Praktikumsmodul		
<b>Nummer</b>	1899340	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-STD-34	<b>Sprache</b>	englisch deutsch
<b>Turnus</b>	in jedem Semester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	Department Sozialwissenschaften Institut für Soziologie
<b>SWS / ECTS</b>	0 / 16,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Christian Ebner
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	480	<b>Selbststudium (h)</b>	0
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>			
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>	Bestätigung des Arbeitgebers über die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum. Insgesamt müssen 480h absolviert werden.		
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufspraktische Erfahrung</li> <li>• Das Praktikum kann auch parallel zur Bachelorarbeit absolviert werden. Eine eventuelle projektbezogene Bachelorarbeit ist möglich</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Das Praktikum dient der Vermittlung berufsqualifizierender Kenntnisse und Kompetenzen. Studierende lernen sozialwissenschaftlich einschlägige Berufsfelder kennen.			
<b>Literatur</b>			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Professionalisierung und Praktikum			

↑

<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>
---------------------------------------

<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>
--

Das Praktikum ist nicht an ein festes Semester gebunden. Das Modul kann in einem Semester oder über einen längeren Zeitraum abgeschlossen werden. Praktika/berufspraktische Erfahrungen müssen nicht zwingend am Stück oder in Vollzeit absolviert werden. Entscheidend ist die zu erreichende Gesamtstundenzahl der beruflichen Praxis von 480h.

Andere berufspraktische Erfahrungen (z.B. Tätigkeiten als studentische Hilfskraft oder Werkstudent/-in) können als äquivalent zu einem Praktikum eingestuft werden. Notwendig ist auch hier der Nachweis über die zu absolvierenden Stunden. Eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung im Vorfeld des Studiums kann als gleichwertig zu einem Praktikum anerkannt werden, wenn sie nicht Teil der Hochschulzugangsberechtigung ist.

<b>Anwesenheitspflicht</b>
----------------------------

<b>Modulname</b>	Professionalisierungsmodul		
<b>Nummer</b>	1899350	<b>Modulversion</b>	
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-STD-35	<b>Sprache</b>	englisch deutsch
<b>Turnus</b>	in jedem Semester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	6 / 9,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan der Sozialwissenschaften
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	180	<b>Selbststudium (h)</b>	90
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>			
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>	3 Studienleistungen: Nachweise über erfolgreiche Absolvierung der Englischkurse (GK 1 durch zweistündige Klausur oder Hausaufgabe, in GK 2 zweistündige Klausur oder Hausaufgabe), Referat in GK 3		
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten, Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse, Theorien und Methoden</li> <li>• Umgang mit technischen Medien, insbesondere mit Informationssystemen, Internetnutzung, Text- und Bildverarbeitung, Präsentation von verbalen und nonverbalen Informationen</li> <li>• Wissenschaftliche Argumentation und Diskussion, Vortragsgestaltung und (medienspezifische) Präsentation, Moderation</li> <li>• Verständnis und Diskussion fremdsprachlicher Fachliteratur</li> <li>• Fähigkeit zur Abfassung wissenschaftlicher Texte in verschiedenen Formen (Protokoll, Referat, Tischvorlage, Redemanuskript, Essay, Zusammenfassung, Exposé etc.)</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche und berufliche Schlüsselqualifikationen praktisch anzuwenden. Sie können recherchierte Daten kritisch analysieren sowie eigene Untersuchungsergebnisse reflektieren und in englischer Sprache adäquat schriftlich wie mündlich präsentieren.			
<b>Literatur</b>			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Professionalisierung und Praktikum			



<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• GK 1: Englischkurs I (mind. B2 GER*): entweder Grammar Refresher B2 oder English for University Studies B2 oder Reading and Writing B2</li> <li>• GK 2: Englischkurs II: Sozialwissenschaftliche Fachsprache (B2 oder C1 GER*): English for Social Scientists (B2 oder C1)</li> <li>• GK 3: Handlungsbezogene Kompetenzen</li> </ul> <p>(*GER= Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen)</p>				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				

<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Handlungsbezogene Kompetenzen				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Sven Sikatzki		2	Seminar	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allhoff, D-W. &amp; Allhoff, W. (2006): Rhetorik &amp; Kommunikation. Ein Lehr- und Übungsbuch. München.</li> <li>• Birkenbihl, V. (2012): Rhetorik. Redetraining für jeden Anlass, (besser reden, verhandeln, diskutieren), 15. Auflage. München: Ariston.</li> </ul> <p>Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</p>				

<b>Titel der Veranstaltung</b>				
How to Co-Work. Zusammenarbeit im Studium und darüber hinaus.				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
			Seminar	deutsch

Sozialwissenschaftliche Pflichtmodule	
ECTS	36

<b>Modulname</b>	Staatlichkeit		
<b>Nummer</b>	1815180	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-IPol-18	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Sommersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 9,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Nils C. Bandelow
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	214
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Klausur (90 Minuten) oder</li> <li>• 1 mündliche Prüfung (20 Min.) oder</li> <li>• 1 Portfolio (zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP)).</li> </ul> Jeweils nach Festlegung durch die Lehrenden.		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>	1 Modulabschlussprüfung (9 CP) setzt sich wie folgt zusammen: Aktive Teilnahme im Kernkurs und Vorlesung (2 CP) + Vor- und Nachbereitung im Kernkurs und Vorlesung (2 CP) + Prüfungsleistung		
<b>Inhalte</b>			
Das Modul beinhaltet Fragestellungen, Theorien und methodische Zugänge der Vergleichenden Politikwissenschaft, ausgewählte politische Systeme und Systemtypen, Grundlagen des Theorievergleichs und deren Anwendung auf ausgewählte Theorien der Politikwissenschaft.			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Das Modul richtet sich an Bachelorstudierende der Sozialwissenschaften und anderer Fächer mit sozialwissenschaftlichen Anteilen. Fachlich vermittelt es die Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der zentralen Perspektiven der Staatlichkeitsforschung auf ausgewählte politische Systeme. Dies beinhaltet Kenntnisse ausgewählter Theoretiker der Politikwissenschaft und der wesentlichen Merkmale ausgewählter politischer Systeme. Die Teilnehmenden werden mit vergleichenden Methoden sowohl der Regierungslehre als auch der politischen Theorie vertraut. Vor allem im Seminar erweitern die Teilnehmenden durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen ihre Präsentations-, Kooperations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Daher ist eine regelmäßige Teilnahme erforderlich.			
<b>Literatur</b>			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Sozialwissenschaftliche Pflichtmodule			



<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
Vorlesung "Einführung in die Vergleichende Regierungslehre" + Kernkurs "Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien"				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Einführung in die Vergleichende Regierungslehre				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
	Nils C. Bandelow	2	Vorlesung	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
Zur Vorbereitung auf die Veranstaltung eignen sich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Caramani, Daniele (2020): Comparative Politics. Oxford: Oxford University Press.</li> <li>• Dickovick, J. T./Eastwood, J. (2019): Comparative Politics: Integrating Theories, Methods, and Cases. 3. Ed. Oxford: Oxford University Press.</li> <li>• Ismayr, Wolfgang, 2009: Die politischen Systeme Westeuropas. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</li> <li>• Lehner, Franz/Widmaier, Ulrich, 2005: Vergleichende Regierungslehre. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</li> <li>• Powell, G. Bingham/Dalton, Russell J./Strøm, Kaare W. (2014): Comparative Politics Today. A Worldview. Essex: Pearson Education Limited.</li> </ul>				
Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
	Nils C. Bandelow	2	Kernkurs	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
Pflichtlektüre sind jeweils Ausschnitte von Originaltexten, die bei Stud.IP zur Verfügung gestellt werden. Ergänzend empfehlen wir, Sekundärliteratur zur Einordnung zu nutzen. Als Einstieg eignet sich zum Beispiel Manfred G. Schmidts „Demokratietheorien“.				

<b>Modulname</b>	Sozialstruktur moderner Gesellschaften		
<b>Nummer</b>	1801160	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-SOZ2-16	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	in jedem Semester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 9,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dirk Konietzka
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	214
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Referat (ca. 30 Minuten) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder</li> <li>• 1 Klausur (90 Minuten) oder</li> <li>• 1 Take Home Exam oder</li> <li>• 1 Portfolio (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung)</li> </ul> Jeweils nach Festlegung durch die Lehrenden.		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>	1 Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung (bis zu 5 Seiten) oder</li> <li>• 1 Zusammenfassung der Seminarinhalte (ausformulierte Darlegung der Sitzungsinhalte, ca. 5 Seiten)</li> </ul> Jeweils nach Festlegung durch die Lehrenden.		
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte und Theorien der Analyse des sozialstrukturellen Wandels in Deutschland und im internationalen Vergleich</li> <li>• Konzepte und Theorien der Migration und des demographischen Wandels</li> <li>• Empirische Analysen zur sozialen Ungleichheit in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt, Geschlecht und Familie</li> <li>• Empirische Analysen von Migrationsprozessen, Fertilität und Sterblichkeit in modernen Gesellschaften</li> <li>• Prognosen des demographischen Wandels und ihre Kritik</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
<p>Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse zu Konzepten, Theorien und Methoden der Analyse der Sozialstruktur von Gegenwartsgesellschaften und ihrer vergleichenden Analyse.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion von soziologischen Zeitdiagnosen und Prognosen zur Entwicklung von Bevölkerung und demografischen Prozessen. Sie sind befähigt, Methoden der Sozialstrukturanalyse auf ausgewählte Problemfelder anzuwenden. Sie lernen, strukturiert mit soziologischer, auch internationaler Fachliteratur zu arbeiten.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen (Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen), zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.</p>			

Selbstkompetenz: Die Studierenden sollen ihre Fähigkeiten zur Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Ergebnisse verbessern. Ebenso sollen vertiefte Fähigkeiten zur Selbstreflexion und Selbstorganisation erwerben

**Literatur**

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Sozialwissenschaftliche Pflichtmodule			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>
1 LV zum Oberbereich "Sozialstruktur und soziale Ungleichheit" + 1 LV zum Oberbereich "Bevölkerung und demografischer Wandel"
<b>Anwesenheitspflicht</b>

Titel der Veranstaltung				
Sozialstruktur und soziale Ungleichheit				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Dirk Konietzka	2	Kernkurs	deutsch
Literaturhinweise				
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Titel der Veranstaltung				
Bevölkerung und demografischer Wandel				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Dirk Konietzka	2	Kernkurs	deutsch
Literaturhinweise				
wird auf StudIP und in der Veranstaltung eingestellt/vorgestellt.				

<b>Modulname</b>	Internationale Beziehungen und Global Governance		
<b>Nummer</b>	1816110	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-IB-11	<b>Sprache</b>	englisch deutsch
<b>Turnus</b>	in jedem Semester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 9,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Anja P. Jakobi
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	214
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Portfolio (5 CP): Zwei Leistungen im Umfang von je 1 CP (Referat, Präsentation, Poster, Textkommentierung, Podiumsdiskussion, Simulation) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP) oder</li> <li>• 1 Mündliche Prüfung (5 CP): Einzel- oder Gruppenprüfung mit einer Dauer von 50 Minuten oder</li> <li>• 1 Klausur (5CP): Schriftliche Prüfung mit einer Dauer von 50 Minuten</li> </ul> Die Form der Prüfungsleistung wird zu Semesterbeginn festgelegt.		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>	Modulabschlussprüfung (9 CP) stellt sich wie folgt dar: Aktive Teilnahme in zwei Seminaren (2 CP) + Vor- und Nachbereitung in zwei Seminaren (2 CP) + Prüfungsleistung (5 CP)		
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoriegeschichte der internationaler Beziehungen</li> <li>• Ansätze zur Erfassung von Globalisierungs- und Fragmentierungsprozessen</li> <li>• Governancepotentiale und -hindernisse im internationalen System</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung, Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Thesen und Methoden der internationalen Beziehungen, insbesondere des globalen Regierens</li> <li>• Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Internationalen Beziehungen</li> <li>• Vertiefte Fähigkeit, Theorien der Internationalen Beziehungen zu diskutieren und zu vergleichen</li> <li>• Vertiefte Fähigkeit zur strukturierten Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Texten</li> </ul> Methodenkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, unterschiedlichen erkenntnistheoretischen Grundlagen und Wissenschaftskonzeptionen in den Internationalen Beziehungen zu erkennen, zu vergleichen und zu diskutieren</li> </ul> Sozialkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Respektvoller Umgang mit Anderen durch die gemeinsame Herstellung einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, in der intensives Zuhören und Nachvollziehen gelingen kann</li> <li>• Inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung innerhalb des Plenums mit den vorgetragenen Themen der Veranstaltung und den Positionierungen der übrigen Teilnehmer, um Diskussionsfähigkeit und rhetorische Kompetenzen zu schulen</li> </ul> Selbstkompetenzen:			

- Ausbildung von Verantwortung für die eigene Studienorganisation (inkl. Vor- und Nachbereitung) und Selbstmotivation

**Literatur**
**Zugeordnet zu folgenden Studiengängen**

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Sozialwissenschaftliche Pflichtmodule			


**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN**
**Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

LV Theorien der Internationalen Beziehungen + LV Globalisierung und Global Governance.  
Die LV müssen zusammen in einem Semester belegt werden.

**Anwesenheitspflicht**
**Titel der Veranstaltung**

Theorien der Internationalen Beziehungen

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Anja P. Jakobi	2	Kernkurs	deutsch

**Literaturhinweise**

- Baylis, John/Smith, Steve/Owen, Patricia (Hrsg.): The Globalization of World Politics, An Introduction to International Relations, 7. Auflage, Oxford 2016.
- Dunne, Tim/Kurki, Milja/Smith, Steve (Hrsg.): International Relations Theories, Discipline and Diversity, 4. Auflage, Oxford 2016.
- Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. 2. überarb. Auflage, Opladen 2010.
- Schimmelfennig, Frank: Internationale Politik, 4. Auflage, Paderborn 2015.

**Titel der Veranstaltung**

Globalisierung und Global Governance

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Anja P. Jakobi	2	Kernkurs	deutsch

<b>Modulname</b>	Zukunft der Arbeit		
<b>Nummer</b>	1811890	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-SOZ-89	<b>Sprache</b>	
<b>Turnus</b>	nur im Wintersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 9,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Christian Ebner
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	214
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Referat (30 Minuten) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder</li> <li>• 1 Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder</li> <li>• 1 Klausur (90 Minuten) oder</li> <li>• 1 Take-Home-Examen oder</li> <li>• 1 mündliche Prüfung (20 Minuten) oder</li> <li>• 1 Portfolio (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung. Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen).</li> </ul> Jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden.		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veränderungen in der Arbeitswelt (Erwerbsarbeit in historischer Perspektive, Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft, technologischer Wandel, Digitalisierung, demografischer Wandel, Wandel von Beschäftigungsverhältnissen, Wandel von Arbeitsorientierungen und Arbeitsbelastungen etc.)</li> <li>• Aktuelle Befunde aus der Forschung</li> <li>• Arbeits- und Berufsstrukturen in modernen Gesellschaften</li> <li>• Aktuelle Herausforderungen und die Zukunft der Erwerbsarbeit</li> <li>• Anwendungsbeispiele</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu Theorien und empirischen Sachverhalten im Themenbereich des gesellschaftlichen Wandels im Allgemeinen sowie des Wandels der Arbeitswelt im Speziellen.			
Methodenkompetenz: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, sozialen Wandel zu beschreiben, Ursachen des sozialen Wandels zu identifizieren und darzulegen. Sie sind dazu in der Lage, Bezüge zwischen theoretisch Gelerntem einerseits und Phänomenen und Problemen der Arbeitswelt andererseits herzustellen sowie Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen kritisch zu reflektieren.			
Sozialkompetenz: Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.			

Selbstkompetenz: Die Studierenden sollen ihre Fähigkeiten zur Rezeption, Präsentation und kritischen Diskussion wissenschaftlicher Perspektiven verbessern. Ebenso soll die Fähigkeit zur Selbstorganisation und Selbstregulation der eigenen Lernprozesse gestärkt werden.

**Literatur**

**Zugeordnet zu folgenden Studiengängen**

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Sozialwissenschaftliche Pflichtmodule			

↑

**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN**

**Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

Vorlesung "Wandel der Arbeitswelt" + Kernkurs "Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen"

**Anwesenheitspflicht**

**Titel der Veranstaltung**

Wandel der Arbeitswelt

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Christian Ebner	2	Vorlesung	deutsch

**Literaturhinweise**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

**Titel der Veranstaltung**

Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Christian Ebner	2	Kernkurs	deutsch

**Literaturhinweise**

Minssen, Heiner (2012): Arbeit in der modernen Gesellschaft. Eine Einführung. VS Verlag: Wiesbaden. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Sozialwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	
ECTS	27

<b>Modulname</b>	Governance und Politische Ökonomie		
<b>Nummer</b>	1815190	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-IPol-19	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Wintersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 9,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Nils C. Bandelow
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	214
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Portfolio (zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP)) oder</li> <li>• 1 mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten).</li> </ul> Jeweils nach Festlegung durch die Lehrenden.		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>	1 Modulabschlussprüfung (9 CP) setzt sich wie folgt zusammen: Aktive Teilnahme in beiden Kursen (2 CP) + Vor- und Nachbereitung in beiden Kursen (2 CP) + 1 Prüfungsleistung		
<b>Inhalte</b>			
Das Modul beinhaltet Begriffe, Hintergründe und Thesen der wichtigsten Theorien der Politischen Ökonomie und Governanceforschung. Diese Grundlagen werden auf ausgewählte aktuelle Fragestellungen und Befunde angewendet und kritisch diskutiert. Theorien der Politischen Ökonomie beinhalten klassische politische Ökonomie und die ökonomische Theorie der Politik (inklusive aktueller Perspektiven). Theorien der Governanceforschung umfassen normative und analytische Ansätze der Institutionenökonomie und deren politikwissenschaftliche Anwendung.			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Das Wahlpflichtmodul richtet sich an fortgeschrittene Bachelorstudierende mit Interesse an politikwissenschaftlichen Themen. Es führt in die Grundlagen des politikwissenschaftlichen Themenfelds der Politischen Ökonomie ein und vermittelt die konzeptionellen, theoretischen und methodischen Ansätze der Governanceforschung. Die Teilnehmenden lernen die Strukturen mindestens eines Politikfelds detailliert kennen, können darauf die Konzepte anwenden und die Strukturen vor dem Hintergrund der theoretischen Ansätze und empirischer Befunde bewerten. Durch Beteiligung an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen erweitern die Teilnehmenden ihre Präsentations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Dazu ist eine regelmäßige Teilnahme an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung notwendig. Dies setzt die regelmäßige Anwesenheit bei beiden Kursen voraus.			
<b>Literatur</b>			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Sozialwissenschaftliche Wahlpflichtmodule			



<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
Lehrveranstaltung zu "Governance in ausgewählten Politikfeldern" + Lehrveranstaltung zu "Politische Ökonomie"				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Governance in ausgewählten Politikfeldern				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
	Nils C. Bandelow	2	Kernkurs	deutsch
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Politische Ökonomie				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
	Nils C. Bandelow	2	Kernkurs	deutsch

<b>Modulname</b>	Partizipation und Interessenvermittlung		
<b>Nummer</b>	1815200	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-IPol-20	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Wintersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 9,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Nils C. Bandelow
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	214
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	<p>1 Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Portfolio (zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP)) oder</li> <li>• 1 mündliche Prüfung (ca. 20 Min.).</li> </ul> <p>Jeweils nach Festlegung durch die Lehrenden.</p>		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>	1 Modulabschlussprüfung (9 CP) setzt sich wie folgt zusammen: Aktive Teilnahme in beiden Kursen (2 CP) + Vor- und Nachbereitung in beiden Kursen (2 CP) + 1 Prüfungsleistung		
<b>Inhalte</b>			
<p>Das Modul beinhaltet Begriffe, Hintergründe und Thesen der Partizipations- und Interessenvermittlungsforschung. Diese Grundlagen werden auf ausgewählte Fragestellungen und Befunde angewendet und kritisch diskutiert. Im Bereich der Interessenvermittlung beinhaltet das Modul etwa Interessenvermittlung über Wahlen, Parteien, Verbände-systeme oder Parlamente, auch im (ggf. internationalen) Vergleich. Darüber hinaus werden unkonventionelle Formen der Partizipation (inklusive gewaltsamen Widerstands) behandelt. Ausgewählte Beispiele der Partizipation umfassen z. B. Bürgerforen oder Zukunftswerkstätten.</p>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
<p>Das Wahlpflichtmodul richtet sich an fortgeschrittene Bachelorstudierende mit Interesse an politikwissenschaftlichen Themen. Es führt in die Grundlagen der politikwissenschaftlichen Partizipations- und Interessenvermittlungsforschung ein und vermittelt die konzeptionellen, theoretischen und methodischen Ansätze dieser Themenbereiche. Die Teilnehmenden lernen die Rahmenbedingungen, Akteure und Prozesse mindestens eines thematischen Beispiels detailliert kennen, können darauf die Konzepte anwenden und die Befunde vor dem Hintergrund der theoretischen Ansätze und empirischer Ergebnisse bewerten. Durch Beteiligung an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen erweitern die Teilnehmenden ihre Präsentations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Dazu ist eine regelmäßige Teilnahme an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung notwendig. Dies setzt die regelmäßige Anwesenheit bei beiden Kursen voraus.</p>			
<b>Literatur</b>			

<b>Zugeordnet zu folgenden Studiengängen</b>				
<b>Studiengang/Studiengangsversion</b>	<b>Bereich</b>	<b>Pflichtform</b>	<b>Sem. Auswahl</b>	<b>ECTS</b>
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Sozialwissenschaftliche Wahlpflichtmodule			

↑

<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
Lehrveranstaltung "Partizipation und Interessenvermittlung I" + Lehrveranstaltung "Partizipation und Interessenvermittlung II"				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Partizipation und Interessenvermittlung				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
	Nils C. Bandelow	4	Seminar	deutsch

<b>Modulname</b>	Politische Kommunikation		
<b>Nummer</b>	1815210	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-IPol-21	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Sommersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 9,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Nils C. Bandelow
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	214
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Portfolio (zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP)) oder</li> <li>• 1 mündliche Prüfung (ca. 20 Min.).</li> </ul> Jeweils nach Festlegung durch die Lehrenden.		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>	Modulabschlussprüfung (9 CP) setzt sich wie folgt zusammen: Aktive Teilnahme in beiden Kursen (2 CP) + Vor- und Nachbereitung in beiden Kursen (2 CP) + 1 Prüfungsleistung		
<b>Inhalte</b>			
Das Modul beinhaltet Konzepte und Theorien der politischen Kommunikationsforschung wie Indexing, Skandalisierung, Medialisierung, Bargaining und Arguing. Es werden sowohl akteurs- als auch diskurs- und systemtheoretische Theorien thematisiert. Am Beispiel aktueller Studien vermittelt das Modul qualitative und quantitative Methoden der Politischen Kommunikation und wendet diese (auch vergleichend) auf ausgewählte Beispiele an.			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Das Wahlpflichtmodul richtet sich an fortgeschrittene Bachelorstudierende mit Interesse an politikwissenschaftlichen Themen. Es führt in die Grundlagen der Politischen Kommunikation ein und vermittelt die konzeptionellen, theoretischen und methodischen Ansätze der politikwissenschaftlichen Kommunikationsforschung. Es vermittelt qualitative und quantitative Methoden der Politischen Kommunikation, deren Einsatzbereiche und Anwendungsmöglichkeiten. Durch Beteiligung an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen erweitern die Teilnehmenden ihre Präsentations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Dazu ist eine regelmäßige Teilnahme an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung notwendig. Dies setzt die regelmäßige Anwesenheit bei den Kursen voraus.			
<b>Literatur</b>			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Sozialwissenschaftliche Wahlpflichtmodule			



<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
Lehrveranstaltung zu "Politische Kommunikation I" + Lehrveranstaltung zu "Politische Kommunikation II"				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Politische Kommunikation				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
	Nils C. Bandelow	4	Kernkurs	deutsch

<b>Modulname</b>	Forschungsthemen der Sozialstrukturanalyse		
<b>Nummer</b>	1801180	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-SOZ2-18	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	Unregelmäßig	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 9,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dirk Konietzka
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	214
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	<p>1 Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder</li> <li>• 1 Klausur (90 Minuten) oder</li> <li>• 1 Take-Home-Examen oder</li> <li>• 1 Portfolio (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung).</li> </ul> <p>Jeweils nach Festlegung durch die Lehrenden.</p>		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>	<p>1 Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung (bis zu 5 Seiten) oder</li> <li>• 1 Zusammenfassung der Seminarinhalte (ausformulierte Darlegung der Sitzungsinhalte, ca. 5 Seiten)</li> </ul> <p>Jeweils nach Festlegung durch die Lehrenden.</p>		
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>	Modulabschlussprüfung: 1 Prüfungsleistung in einer der Lehrveranstaltungen des Moduls + 1 Studienleistung in einer anderen Lehrveranstaltung des Moduls. Beide Leistungen werden getrennt absolviert. Das Modul ist abgeschlossen, wenn beide Leistungen absolviert sind.		
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Konzepte und methodische Grundlagen ausgewählter soziologischer Forschungsfelder (u.a. Wandel sozialer Ungleichheit und sozialräumlicher Entwicklung)</li> <li>• Empirische Befunde zu aktuellen Problemstellungen und Forschungsthemen</li> <li>• Methoden der Analyse aktueller soziologischer Problemstellungen und deren Anwendung</li> <li>• Durchführung qualitativer oder quantitativer Projekte mit Hilfe von Primär- oder Sekundärdaten</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
<p><b>Fachkompetenz:</b> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse aktueller Diskussionen, Theorien und Forschungsergebnisse der Soziologie, insbesondere der Sozialstrukturanalyse. Sie werden zudem befähigt, Konzepte, Theorien und Methoden in angrenzenden Forschungsfeldern (zum Beispiel der Stadt-, Mobilitäts- und Regionalforschung) zu bewerten, zu vergleichen und zu reflektieren.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur Einordnung und Reflexion von Konzepten, Theorien und Methoden in den genannten Forschungsgebieten. Sie erwerben zudem die Fähigkeit der eigenständigen Auseinandersetzung mit Aspekten der sozialen und sozialräumlichen Entwicklung in modernen Gesellschaften. Sie sind weiterhin in der Lage, empirische Analysetechniken und Methodenkompetenzen im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts anzuwenden.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Die Studierenden vertiefen Präsentations- und Kooperationskompetenzen durch Gestaltung, Leitung und Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen. Durch kooperative Lernformen werden ihre Fähigkeiten zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung erweitert.</p>			

Selbstkompetenz: Die Studierenden erwerben vertiefte Fähigkeiten zur Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Theorien, Methoden und von Forschungsergebnissen. Ihre Fähigkeiten zur Selbstreflexion und Selbstorganisation werden vertieft.

**Literatur**

**Zugeordnet zu folgenden Studiengängen**

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Sozialwissenschaftliche Wahlpflichtmodule			

↑

**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN**

**Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

Seminar "Forschungsthemen der Sozialstrukturanalyse 1" + Seminar "Forschungsthemen der Sozialstrukturanalyse 2"

**Anwesenheitspflicht**

**Titel der Veranstaltung**

Forschungsthemen der Sozialstrukturanalyse

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Dirk Konietzka	2	Kernkurs	deutsch

<b>Modulname</b>	Lebensverläufe und sozialer Wandel		
<b>Nummer</b>	1801170	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-SOZ2-17	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	Unregelmäßig	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 9,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dirk Konietzka
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	214
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Referat (ca. 30 Minuten) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder</li> <li>• 1 Klausur (90 Minuten) oder</li> <li>• 1 Take-Home-Examen oder</li> <li>• 1 Portfolio (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung)</li> </ul> Jeweils nach Festlegung durch die Lehrenden.		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>	1 Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung (bis zu 5 Seiten) oder</li> <li>• 1 Zusammenfassung der Seminarinhalte (ausformulierte Darlegung der Sitzungsinhalte, ca. 5 Seiten)</li> </ul> Jeweils nach Festlegung durch die Lehrenden.		
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>	Modulabschlussprüfung: 1 Prüfungsleistung in einer der Lehrveranstaltungen + 1 Studienleistung in der anderen Lehrveranstaltung des Moduls. Beide Leistungen werden getrennt absolviert. Das Modul ist abgeschlossen, wenn beide Leistungen absolviert sind.		
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptuelle Grundlagen der Lebenslaufforschung und der Analyse des sozialen Wandels</li> <li>• Zentrale empirische Befunde der Lebenslaufforschung in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt, Bevölkerung, Gender und Familie</li> <li>• Zentrale empirische Befunde von Analysen zu sozialer Ungleichheit und Mobilität im internationalen Vergleich</li> <li>• Kritik der Methoden und Befunde der sozialen Ungleichheitsforschung</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
<p>Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur vertieften Einordnung und Problematisierung zentraler Konzepte und Theorien der sozialen Ungleichheit, der Lebenslaufforschung und des sozialen Wandels. Sie sind zudem befähigt, sich mit ausgewählten Fragen in den genannten Feldern eigenständig auseinanderzusetzen.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Methoden und Ergebnisse empirischer Studien in den Bereichen soziale Ungleichheit, Lebenslauf und sozialer Wandel. Sie erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen Anwendung der Methoden und Konzepte der Ungleichheits- und Lebenslaufforschung auf ausgewählte Problemfelder. Sie sind zudem befähigt, Methoden der empirischen Sozialforschung in Hausarbeiten oder Lehrforschungsprojekten eigenständig anzuwenden.</p> <p>Sozialkompetenz: Mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen (Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen), werden die Fähigkeiten zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung erweitert.</p>			

Selbstkompetenz: Die Studierenden erwerben vertiefte Fähigkeiten zur Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Theorien, Methoden und von Forschungsergebnissen. Ihre Fähigkeiten zur Selbstreflexion und Selbstorganisation werden vertieft.

**Literatur**

**Zugeordnet zu folgenden Studiengängen**

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Sozialwissenschaftliche Wahlpflichtmodule			

↑

**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN**

**Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

Seminar Lebensverläufe und sozialer Wandel 1 + Seminar Lebensverläufe und sozialer Wandel 2

**Anwesenheitspflicht**

**Titel der Veranstaltung**

Lebensverläufe und sozialer Wandel

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Dirk Konietzka	2	Kernkurs	deutsch

<b>Modulname</b>	Friedens- und Konfliktforschung		
<b>Nummer</b>	1816140	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-IB-14	<b>Sprache</b>	englisch deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Wintersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 9,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Anja P. Jakobi
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	214
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	<p>1 Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Portfolio (5 CP): Zwei Leistungen im Umfang von je 1 CP (Referat, Präsentation, Poster, Textkommentierung, Podiumsdiskussion, Simulation) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP) oder</li> <li>• 1 Mündliche Prüfung (5 CP): Einzel- oder Gruppenprüfung mit einer Dauer von 50 Minuten oder</li> <li>• 1 Klausur (5CP): Schriftliche Prüfung mit einer Dauer von 50 Minuten.</li> </ul> <p>Die Form der Prüfungsleistung wird zu Semesterbeginn festgelegt.</p>		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>	Modulabschlussprüfung (9 CP) stellt sich wie folgt dar: Aktive Teilnahme in zwei Seminaren (2 CP) + Vor- und Nachbereitung in zwei Seminaren (2 CP) + 1 Prüfungsleistung (5 CP)		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte, Akteure und Erklärungen des internationalen Gewalt- und Kriegsgeschehens</li> <li>• Konzepte und Instrumente zur Verhinderung von Gewalt im internationalen System und in Staaten</li> <li>• Methoden zur Analyse von Krieg und Gewalt sowie der internationalen Konfliktbearbeitung</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziel</b>	<p>Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung, Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Theorien und Methoden der Friedens- und Konfliktforschung (inkl. Sicherheitspolitik)</li> <li>• Fähigkeit zur adäquaten Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Friedens- und Konfliktforschung (inkl. Sicherheitspolitik)</li> <li>• Fähigkeit zur adäquaten strukturierten Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Texten</li> <li>• Entwicklung von Fähigkeiten zur Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten</li> </ul> <p>Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis sowie Fähigkeit zur Problematisierung und Anwendung zentraler Methoden aus der Friedens- und Konfliktforschung (inkl. Sicherheitspolitik)</li> </ul> <p>Sozialkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Respektvoller Umgang mit Anderen durch die gemeinsame Herstellung einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, in der intensives Zuhören und Nachvollziehen gelingen kann</li> <li>• Inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung innerhalb des Plenums mit den vorgetragenen Themen der Veranstaltung und den Positionierungen der übrigen Teilnehmer, um fachlich orientierte Diskussionsfähigkeit und rhetorische Kompetenzen zu schulen</li> </ul> <p>Selbstkompetenzen:</p>		

- Ausbildung von Verantwortung für die eigene Studienorganisation (inkl. Vor- und Nachbereitung) und Selbstmotivation

**Literatur**

**Zugeordnet zu folgenden Studiengängen**

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Sozialwissenschaftliche Wahlpflichtmodule			

↑

**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN**

**Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

Seminar "Friedens- und Konfliktforschung" (4 SWS)

**Anwesenheitspflicht**

**Titel der Veranstaltung**

Friedens- und Konfliktforschung

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Anja P. Jakobi	4	Seminar	englisch deutsch

<b>Modulname</b>	Internationale Politische Ökonomie		
<b>Nummer</b>	1816120	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-IB-12	<b>Sprache</b>	englisch deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Wintersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 9,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Anja P. Jakobi
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	214
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Portfolio (5 CP): Zwei Leistungen im Umfang von je 1 CP (Referat, Präsentation, Poster, Textkommentierung, Podiumsdiskussion, Simulation) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP) oder</li> <li>• 1 Mündliche Prüfung (5 CP): Einzel- oder Gruppenprüfung mit einer Dauer von 50 Minuten oder</li> <li>• 1 Klausur (5CP): Schriftliche Prüfung mit einer Dauer von 50 Minuten.</li> </ul> Die Form der Prüfungsleistung wird zu Semesterbeginn festgelegt.		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>	Modulabschlussprüfung (9 CP) stellt sich wie folgt dar: Aktive Teilnahme in zwei Seminaren (2 CP) + Vor- und Nachbereitung in zwei Seminaren (2 CP) + 1 Prüfungsleistung (5 CP)		
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte, Akteure und Erklärungen der Entwicklung in der globalen Ökonomie sowie ihrer Regulierung</li> <li>• Theorien, Analysen und Diskurse der Internationalen Politische Ökonomie</li> <li>• Methoden zur Analyse der globalen Ökonomie sowie ihrer Regulierung</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung, Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Theorien und Methoden der Internationalen Politischen Ökonomie (International Political Economy/IPE, inkl. Globale Politische Ökonomie, GPE)</li> <li>• Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragenstellungen aus Sicht der Internationalen Politischen Ökonomie (IPE/GPE)</li> <li>• Fähigkeit zur strukturierten Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Texten</li> <li>• Entwicklung von Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten</li> </ul> Methodenkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis sowie Fähigkeit zur Problematisierung und Anwendung zentraler Methoden mit Bezug zu IPE/GPE</li> </ul> Sozialkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Respektvoller Umgang mit Anderen durch die gemeinsame Herstellung einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, in der intensives Zuhören und Nachvollziehen gelingen kann</li> <li>• Inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung innerhalb des Plenums mit den vorgetragenen Themen der Veranstaltung und den Positionierungen der übrigen Teilnehmer, um fachlich orientierte Diskussionsfähigkeit und rhetorische Kompetenzen zu schulen</li> </ul> Selbstkompetenzen:			

- Ausbildung von Verantwortung für die eigene Studienorganisation (inkl. Vor-und Nachbereitung) und Selbst-motivation

**Literatur**

**Zugeordnet zu folgenden Studiengängen**

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Sozialwissenschaftliche Wahlpflichtmodule			

↑

**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN**

**Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

Seminar "Internationale Politische Ökonomie" (4 SWS)

**Anwesenheitspflicht**

**Titel der Veranstaltung**

Internationale Politische Ökonomie

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Anja P. Jakobi	4	Seminar	deutsch

<b>Modulname</b>	Internationale und regionale Organisationen		
<b>Nummer</b>	1816130	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-IB-13	<b>Sprache</b>	englisch deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Wintersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 9,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Anja P. Jakobi
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	214
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	<p>1 Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Portfolio (5 CP): Zwei Leistungen im Umfang von je 1 CP (Referat, Präsentation, Poster, Textkommentierung, Podiumsdiskussion, Simulation) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP) oder</li> <li>• 1 Mündliche Prüfung (5 CP): Einzel- oder Gruppenprüfung mit einer Dauer von 50 Minuten oder</li> <li>• 1 Klausur (5CP): Schriftliche Prüfung mit einer Dauer von 50 Minuten.</li> </ul> <p>Die Form der Prüfungsleistung wird zu Semesterbeginn festgelegt.</p>		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>	Modulabschlussprüfung (9 CP) stellt sich wie folgt dar: Aktive Teilnahme in zwei Seminaren (2 CP) + Vor- und Nachbereitung in zwei Seminaren (2 CP) + 1 Prüfungsleistung (5 CP)		
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte, Akteure und Erklärungen der internationalen und regionalen Governance-, Kooperations- und Integrationsprozesse, mit besonderem Bezug zu Internationalen und regionalen Organisationen</li> <li>• Theorien, Analysen und Diskurse der Forschung zu internationalen und regionalen Organisationen</li> <li>• Methoden zur Analyse von internationalen und regionalen Organisationen</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
<p>Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung, Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Theorien und Methoden der Governance-, Kooperations- und Integrationsforschung mit besonderem Bezug zu Internationalen und regionalen Organisationen</li> <li>• Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Governance-, Kooperations- und Integrationsforschung, mit besonderem Bezug zu Internationalen und regionalen Organisationen</li> <li>• Fähigkeit zur strukturierten Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Texten</li> <li>• Entwicklung von Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten</li> </ul> <p>Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis sowie Fähigkeit zur Problematisierung und Anwendung zentraler Methoden zur Erforschung internationaler und regionaler Organisationen</li> </ul> <p>Sozialkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Respektvoller Umgang mit Anderen durch die gemeinsame Herstellung einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, in der intensives Zuhören und Nachvollziehen gelingen kann</li> <li>• Inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung innerhalb des Plenums mit den vorgetragenen Themen der Veranstaltung und den Positionierungen der übrigen Teilnehmer, um Diskussionsfähigkeit und rhetorische Kompetenzen zu schulen</li> </ul>			

Selbstkompetenzen:

- Ausbildung von Verantwortung für die eigene Studienorganisation (inkl. Vor- und Nachbereitung) und Selbstmotivation

**Literatur**

**Zugeordnet zu folgenden Studiengängen**

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Sozialwissenschaftliche Wahlpflichtmodule			



**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN**

**Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

Seminar "Internationale und regionale Organisationen" (4 SWS)

**Anwesenheitspflicht**

**Titel der Veranstaltung**

Internationale Organisationen

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Anja P. Jakobi	4	Seminar	deutsch

<b>Modulname</b>	Gesellschaftliche Kommunikation		
<b>Nummer</b>	1811900	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-SOZ-90	<b>Sprache</b>	englisch deutsch
<b>Turnus</b>	WSem alle 2 Jahre	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 9,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Christian Ebner
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	214
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder</li> <li>• 1 Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder</li> <li>• 1 Klausur (90 Min.) oder</li> <li>• 1 Take-Home-Examen oder</li> <li>• 1 mündliche Prüfung (20 Min.) oder</li> <li>• 1 Portfolio (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung). Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen.</li> </ul> Jeweils nach Festlegung durch die Lehrenden.		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>	1 Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) oder</li> <li>• 1 Zusammenfassung der Seminarinhalte (ausformulierte Darlegung der Sitzungsinhalte, ca. 5 Seiten)</li> </ul> Jeweils nach Festlegung durch die Lehrenden.		
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>	Um das Modul abzuschließen, muss 1 Prüfungsleistung (benotet) in einem Oberbereich (entweder „Kommunikation und Gesellschaft I“ oder „Kommunikation und Gesellschaft II“) und 1 Studienleistung (unbenotet) im anderen Oberbereich absolviert werden. Prüfungsleistung und Studienleistung werden getrennt angemeldet. Beide Leistungen werden getrennt absolviert. Das Modul ist abgeschlossen, wenn beide Leistungen absolviert sind.		
<b>Inhalte</b>			
Behandelt werden können Themen der Kommunikation in der Gesellschaft im Allgemeinen, aber auch in der Arbeitswelt im Speziellen, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kultursoziologische und kommunikationssoziologische Grundbegriffe und Theoriekonzepte</li> <li>• Soziale Interaktion und soziales Handeln in modernen Gesellschaften</li> <li>• Kommunikation in Organisationen und Organisationskultur</li> <li>• Konzepte moderner Gesellschaftsdiagnosen, beispielsweise Informations- und Wissensgesellschaft, Medien-, Kommunikations- sowie Netzwerkgesellschaft</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Themenfeld der gesellschaftlichen Kommunikation.			
Methodenkompetenz: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich theorie- und methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Kommunikation und Kultur auseinanderzusetzen und das Gelernte auf die Lebenswelt zu übertragen und anzuwenden.			

Sozialkompetenz: Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.

Selbstkompetenz: Die Studierenden sollen ihre Fähigkeiten zur Präsentation und kritischen Diskussion wissenschaftlicher Perspektiven verbessern. Ebenso soll die Fähigkeit zur Selbstorganisation und Selbstregulation der eigenen Lernprozesse gestärkt werden.

**Literatur**

**Zugeordnet zu folgenden Studiengängen**

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Sozialwissenschaftliche Wahlpflichtmodule			



**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN**

**Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

1 Lehrveranstaltung aus dem Oberbereich "Kommunikation und Gesellschaft 1" + 1 Lehrveranstaltung aus dem Oberbereich "Kommunikation und Gesellschaft 2"

**Anwesenheitspflicht**

**Titel der Veranstaltung**

Kommunikation und Gesellschaft 1

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Christian Ebner		Seminar	

**Titel der Veranstaltung**

Kommunikation und Gesellschaft 2

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Christian Ebner		Seminar	

<b>Modulname</b>	Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt		
<b>Nummer</b>	1811910	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-SOZ-91	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	WSem alle 2 Jahre	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 9,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Christian Ebner
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	214
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder</li> <li>• 1 Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder</li> <li>• 1 Klausur (90 Min.) oder</li> <li>• 1 Take-Home-Examen oder</li> <li>• 1 mündliche Prüfung (20 Min.) oder</li> <li>• 1 Portfolio (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung). Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen.</li> </ul> Jeweils nach Festlegung durch die Lehrenden.		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>	1 Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) oder</li> <li>• 1 Zusammenfassung der Seminarinhalte (ausformulierte Darlegung der Sitzungsinhalte, ca. 5 Seiten)</li> </ul> Jeweils nach Festlegung durch die Lehrenden.		
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>	Um das Modul abzuschließen, muss 1 Prüfungsleistung (benotet) in einem Oberbereich (entweder „Ungleichheiten in der Organisation von Arbeitsprozessen“ oder „Subjektive Ansprüche an Arbeit“) und 1 Studienleistung (unbenotet) im anderen Oberbereich absolviert werden. Prüfungsleistung und Studienleistung werden getrennt angemeldet. Beide Leistungen werden getrennt absolviert. Das Modul ist abgeschlossen, wenn beide Leistungen absolviert sind.		
<b>Inhalte</b>	Das Modul behandelt das Thema der Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt. Dabei geht es u.a. um: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Ansätze zu Inklusion und Exklusion - Inklusion und Exklusion sozialer Gruppen (z.B. nach Geschlecht, Bildung, sozialer Herkunft) in der Arbeitswelt</li> <li>• Strukturmerkmale moderner Arbeitsgesellschaften (z.B. Organisationsmerkmale, Arbeitsrecht, soziale Ungleichheit)</li> <li>• Arbeit und Subjektivität: Ansprüche an Erwerbsarbeit und Arbeitsorientierungen</li> <li>• Konflikte zwischen Erwerbsarbeit und Privatleben/ Familie</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziel</b>	Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Themenfeld der Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt. Sie lernen, inwieweit Inklusions- und Exklusionsprozesse in der Arbeitswelt strukturell bedingt sind und welche Rolle individuelle und subjektive Aspekte und Ansprüche spielen.		
	Methodenkompetenz: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt zu identifizieren und Ursachen dazu zu analysieren. Ebenso können Konfliktlinien benannt und Lösungsansätze entwickelt wer-		

den. Die Studierenden erlangen ferner die Fähigkeit Methodiken bei der Beschreibung von Inklusion und Exklusion kritisch zu reflektieren.

Sozialkompetenz: Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.

Selbstkompetenz: Die Studierenden sollen ihre Fähigkeiten zur Präsentation und kritischen Diskussion wissenschaftlicher Perspektiven verbessern. Ebenso soll die Fähigkeit zur Selbstorganisation und Selbstregulation der eigenen Lernprozesse gestärkt werden.

**Literatur**

**Zugeordnet zu folgenden Studiengängen**

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Sozialwissenschaftliche Wahlpflichtmodule			



**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN**

**Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

1 Lehrveranstaltung aus dem Oberbereich "Ungleichheiten in der Organisation von Arbeitsprozessen" + 1 Lehrveranstaltung aus dem Oberbereich "Subjektive Ansprüche an Arbeit"

**Anwesenheitspflicht**

**Titel der Veranstaltung**

Subjektive Ansprüche an Arbeit

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

**Titel der Veranstaltung**

Ungleichheiten in der Organisation von Arbeitsprozessen

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

<b>Modulname</b>	Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich		
<b>Nummer</b>	1811920	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-SOZ-92	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Sommersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	Department Sozialwissenschaften Institut für Soziologie
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 9,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Christian Ebner
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	214
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder</li> <li>• 1 Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder</li> <li>• 1 Klausur (90 Min.) oder</li> <li>• 1 Take-Home-Examen oder</li> <li>• 1 mündliche Prüfung (20 Min.) oder</li> <li>• 1 Portfolio (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung). Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen.</li> </ul> Jeweils nach Festlegung durch die Lehrenden.		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>	1 Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) oder</li> <li>• 1 Zusammenfassung der Seminarinhalte (ausformulierte Darlegung der Sitzungsinhalte, ca. 5 Seiten)</li> </ul> Jeweils nach Festlegung durch die Lehrenden.		
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>	Um das Modul abzuschließen, muss 1 Prüfungsleistung (benotet) in einem Oberbereich (entweder „Arbeit und Wirtschaft in Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften“ oder „Wissen, Technologien und Innovation in der Arbeitswelt“) und 1 Studienleistung (unbenotet) im anderen Oberbereich absolviert werden. Prüfungsleistung und Studienleistung werden getrennt angemeldet. Beide Leistungen werden getrennt absolviert. Das Modul ist abgeschlossen, wenn beide Leistungen absolviert sind.		
<b>Inhalte</b>			
Das Modul behandelt Themen des Wandels der Arbeitswelt mit Bezügen zu internationalen Strukturen und Entwicklungen. Dabei geht es u.a. um: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeits- und Berufsstrukturen moderner Gesellschaften im Wandel</li> <li>• Wirtschaftssoziologische Begriffe und Theorien</li> <li>• Ungleichheitsrelevante Aspekte (z.B. Geschlecht, Bildung, soziale Herkunft) verschiedener Arbeitsgesellschaften im internationalen Vergleich</li> <li>• Berufliche Aus- und Weiterbildung im internationalen Vergleich</li> <li>• Innovationen in der Arbeitswelt (z.B. technologischer Wandel, Digitalisierung und KI)</li> <li>• Neue Arbeitsmodelle (z.B. hinsichtlich Arbeitszeit und Arbeitsort)</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Themenfeld des Wandels von Arbeit, Wirtschaft und Organisationen mit Bezügen zu Innovationen und internationalen Strukturen und Entwicklungen.			

**Methodenkompetenz:** Die Studierenden erlernen die Fähigkeit, Wandel und konfligierende Prozesse, Strukturentwicklungen sowie -veränderungen in der Arbeitsgesellschaft – auch im internationalen Vergleich – zu identifizieren, zu analysieren und kritisch zu diskutieren. Sie erlangen ferner die Fähigkeit Methodiken bei der Beschreibung gesellschaftlichen Wandels zu reflektieren.

**Sozialkompetenz:** Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.

**Selbstkompetenz:** Die Studierenden sollen ihre Fähigkeiten zur Präsentation und kritischen Diskussion wissenschaftlicher Perspektiven verbessern. Ebenso soll die Fähigkeit zur Selbstorganisation und Selbstregulation der eigenen Lernprozesse gestärkt werden.

**Literatur**

**Zugeordnet zu folgenden Studiengängen**

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Sozialwissenschaftliche Wahlpflichtmodule			



**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN**

**Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

1 Lehrveranstaltung aus dem Oberbereich "Arbeit und Wirtschaft in Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften" + 1 Lehrveranstaltung aus dem Oberbereich "Wissen, Technologien und Innovation in der Arbeitswelt"

**Anwesenheitspflicht**

**Titel der Veranstaltung**

Arbeit in Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Christian Ebner	2	Seminar	

**Titel der Veranstaltung**

Wissen und Innovation

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Christian Ebner	2	Seminar	

Interdisziplinäre Module	
ECTS	18

<b>Modulname</b>	Basismodul Medienanalyse		
<b>Nummer</b>	1814910	<b>Modulversion</b>	
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-MEW-91	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Sommersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	6 / 9,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>		<b>Selbststudium (h)</b>	
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	Im BA Sozialwissenschaften ist das erfolgreiche Bestehen des Moduls „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ Voraussetzung zur Zulassung zu den Prüfungsleistungen der Module im Interdisziplinären Bereich.		
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Hausarbeit (12 bis 15 Seiten) oder</li> <li>• 1 Klausur (120 Minuten) oder</li> <li>• 1 Referat mit Verschriftlichung (10 bis 12 Seiten), die in dem (einem der) Seminar(e) des Moduls abgeschlossen werden muss, oder</li> <li>• 1 Mündliche Prüfung (30 Minuten)</li> </ul>		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
Grundbegriffe für Verständnis und Interpretation medialer Produkte werden im Umgang mit konkreten Phänomenen erarbeitet. Zwei Dimensionen sind dabei wichtig: die Auseinandersetzung und Konfrontation mit Medienprodukten, die außerhalb des Mainstreams liegen wie z.B. Medienkunst oder historische mediale Erscheinungen, sowie mit massenmedialen Produkten. Themen der Seminare in diesem Modul können z. B. sein: Einführung in die Film- und Fernsehanalyse, Medienkunst und Medienästhetik, Videoclips.			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Die Studierenden werden zu grundlegender kritischer Medienanalyse und der Interpretation medialer Produkte und Konstellationen befähigt. Ansatzpunkt sind die bereits vorhandenen Medienkompetenzen der Studierenden, die nach zwei Seiten hin ausdifferenziert werden: Entwicklung von Verständnis für die Vielfalt der Medien und Erwerb vorurteilsfreier Herangehensweisen an massenmediale Erzeugnisse wie auch an Sonderformen. Erwerb der Fähigkeit, Theorien und Modelle der Medienwissenschaft auf verschiedene Medienprodukte analytisch anzuwenden. Erweiterung des Erfahrungsraums der Studierenden.			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Vielfalt medialer Produkte, Phänomene und Konstellationen</li> <li>• kennen und erinnern zentrale medienhistorische Sachverhalte und medientheoretische Ansätze und sind in der Lage, sie analytisch und interpretierend auf Medienprodukte, medienkulturelle Phänomene und mediale Konstellationen anzuwenden</li> <li>• kennen und erinnern zentrale Methoden und Herangehensweisen zur Analyse und Interpretation verschiedener Medien</li> <li>• können Wissen diskursiv mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, vermitteln und aneignen</li> </ul>			
Fachkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, Medienprodukte und medienkulturelle Phänomene theoretisch, geschichtlich und methodisch fundiert kritisch zu analysieren und zu interpretieren.			

Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Gegenstände und Phänomene analytisch zu durchdringen, zu interpretieren und allein und in kollaborativen Gruppen komplexe Inhalte zu präsentieren, zu diskutieren und sich anzueignen.

**Literatur**

**Zugeordnet zu folgenden Studiengängen**

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Interdisziplinäre Module			

↑

**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN**

**Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

- [1] Seminar (2 SWS)
- [2] Seminar (2 SWS)
- [3] Übung (2 SWS)

**Anwesenheitspflicht**

Arbeitsleistung für die Vergabe von Credits und Noten: Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen: Vorlesung (Dozentenvortrag; Vor- und Nachbereitung, Mitschriften, Selbststudium), Seminar (Literaturstudium, Präsentation, Diskussion). Um die Qualifikationsziele für die Seminare und Übungen zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen und Gruppenarbeiten innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden, das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

**Titel der Veranstaltung**

Bachelorseminar Medienanalyse (HBK)

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Heike Klippel	2	Seminar	deutsch

<b>Modulname</b>	Basismodul Medientheorie und -geschichte		
<b>Nummer</b>	1814900	<b>Modulversion</b>	
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-MEW-90	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Wintersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	6 / 9,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Ulrike Bergermann
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	90	<b>Selbststudium (h)</b>	180
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	Im BA Sozialwissenschaften ist das erfolgreiche Bestehen des Moduls „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ Voraussetzung zur Zulassung zu den Prüfungsleistungen der Module im Interdisziplinären Bereich.		
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Hausarbeit (12 bis 15 Seiten) oder</li> <li>• 1 Klausur (120 Minuten) oder</li> <li>• 1 Referat mit Verschriftlichung (10 bis 12 Seiten), die in dem (einem der) Seminar(e) des Moduls abgeschlossen werden muss, oder</li> <li>• 1 Mündliche Prüfung (30 Minuten)</li> </ul>		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<p>Grundbegriffe des Gegenstandsbereichs Medien und Erwerb erster fundierter Fachkenntnisse: was sind eigentlich Medien, wie lassen sie sich kategorisieren? Wie muß man sich die historischen Dimensionen dessen vorstellen, was Medien sind? Diese Themen werden exemplarisch am Beispiel einzelner Medien erläutert.</p> <p>Themen der Seminare in diesem Modul können z. B. sein: Basistexte der Medientheorie, Einführung in die Mediengeschichte, Fernsehtheorien, Filmgeschichte.</p> <p>Die Übungen flankieren einzelne Seminare thematisch, indem die Inhalte dort praxisorientierter erprobt werden können (bspw. ausführliche Beispielbetrachtungen und -analysen). Außerdem bieten sich hier auch Möglichkeiten zu fächerübergreifenden Lehrkooperationen mit den anderen Studiengängen an der HBK.</p> <p>Die Inhalte des Moduls wechseln jedes Semester.</p> <p>In begründeten Einzelfällen bietet sich hier auch die Gelegenheit, bestimmte Inhalte und Unterrichtsformen über zwei Semester zu strecken (in Verbindung mit Kooperationen, Exkursionen etc.).</p>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
<p>Die Studierenden erwerben medientheoretische und -geschichtliche Grundkenntnisse. Ansatzpunkt sind die Vorannahmen der Studierenden über Medien; diese sollen eine erste theoretische und geschichtliche Überformung und Differenzierung erfahren. Ziel ist es insbesondere, die Perspektivenvielfalt der Theoriebildung kennen zu lernen und eine Heranführung an medienwissenschaftliche Argumentationsweisen zu erhalten. Zusätzlich werden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen und erinnern die eigenen Vorannahmen über Medien und sind in der Lage, sie theoretisch und historisch zu reflektieren und ausdifferenzieren</li> <li>- kennen und erinnern zentrale medienhistorische Sachverhalte und medientheoretische Ansätze</li> <li>- kennen und erinnern die Perspektivenvielfalt medienwissenschaftlicher Theoriebildung</li> <li>- kennen, erinnern und verstehen medienwissenschaftliche Argumentationsweisen in Grundzügen</li> <li>- können Wissen diskursiv mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, vermitteln und aneignen</li> </ul>			

Fachkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ihr eigenes Medienverständnis zu reflektieren und sich komplexe medienhistorische und medientheoretische Texte und Thesen zu erschließen.

Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Theorien und historische Sachverhalte in Grundzügen zu verstehen und allein und in kollaborativen Gruppen komplexe Inhalte zu präsentieren, zu diskutieren und sich anzueignen.

**Literatur**

**Zugeordnet zu folgenden Studiengängen**

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Interdisziplinäre Module			

↑

**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN**

**Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

- [1] Seminar (2 SWS)
- [2] Seminar(2 SWS)
- [3] Übung (2 SWS)

**Anwesenheitspflicht**

Arbeitsleistung für die Vergabe von Credits und Noten:  
 Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen: Vorlesung (Dozentenvortrag; Vor- und Nachbereitung, Mitschriften, Selbststudium), Seminar (Literaturstudium, Präsentation, Diskussion). Um die Qualifikationsziele für die Seminare und Übungen zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen und Gruppenarbeiten innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden, das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

**Titel der Veranstaltung**

Bachelorseminar Medientheorie und -geschichte (HBK)

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
N.N. Dozent-Medienwissen	Ulrike Bergermann	2	Seminar	deutsch

<b>Modulname</b>	Theorien und Modelle der Kommunikationswissenschaft		
<b>Nummer</b>	2199150	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-MEW-87	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Wintersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	3 / 9,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Monika Taddicken
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	60	<b>Selbststudium (h)</b>	210
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	Im BA Sozialwissenschaften ist das erfolgreiche Bestehen des Moduls „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ Voraussetzung zur Zulassung zu den Prüfungsleistungen der Module im Interdisziplinären Bereich.		
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Die Belegung des Moduls wird im 3. oder 5. Semester empfohlen.		
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Hausarbeit (ca. 12 bis 15 Seiten) oder</li> <li>• 1 Portfolio</li> </ul>		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>	[1] 3 CP, werden erbracht durch aktive Teilnahme [2] 6 CP, werden erbracht durch aktive Teilnahme, Hausarbeit oder Portfolio.		
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte, Grundbegriffe und Grundprobleme der Theorien und Modelle der Kommunikationswissenschaft,</li> <li>• Massenmedien und Massenkommunikation</li> <li>• Basis-Theorien zentraler kommunikationswissenschaftlicher Forschungsfelder.</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Grundkenntnissen über zentrale Fragestellungen, Begriffe, Theorien und Modelle der Kommunikationswissenschaft</li> <li>• Einübung grundlegender Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul> <p>[1] In dieser Vorlesung werden die wesentlichen Basis-Theorien und Modelle der kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfelder Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung vorgestellt. Die Vorlesung bildet die Grundlage für das zugehörige Seminar, indem die vorgestellten Theorien vertieft, reflektiert und diskutiert werden.</p> <p>[2] In diesem Seminar festigen und vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien in den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeldern der Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung. Ein besonderer Fokus wird dabei auf aktuelle Tendenzen der Medienentwicklung und die entsprechende Weiter- und Neuentwicklung der fachlichen Theorien und Modelle gelegt. Dabei üben die Studierenden einen kritischen und reflektierten Umgang mit wissenschaftlichen Theorien, Konzepten und Begriffen. Außerdem werden sie zum Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf aktuelle Themen und exemplarische Problemkontexte befähigt.</p>			
<b>Literatur</b>			
Pürer, Heinz (2014): Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Interdisziplinäre Module			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
[1] Vorlesung [2] Seminar				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				
Arbeitsleistung für die Vergabe von Credits und Noten: Erfolgreiche Teilnahme gemäß der beschriebenen Lehr und Lernformen Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden, das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Theorien der Kommunikationswissenschaft				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
	Monika Taddicken	2	Vorlesung	deutsch
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Theorien der Kommunikationswissenschaft				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
	Monika Taddicken	2	Seminar	deutsch

<b>Modulname</b>	Psychologie - Einführung		
<b>Nummer</b>	17119900	<b>Modulversion</b>	Erstellt am 16.03.2023
<b>Kurzbezeichnung</b>		<b>Sprache</b>	
<b>Turnus</b>	nur im Wintersemester	<b>Lehreinheit</b>	Fakultät für Lebenswissenschaften
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	Institut für Psychologie
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Mark Vollrath
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	180		
<b>Präsenzstudium (h)</b>	60	<b>Selbststudium (h)</b>	120
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	Klausur oder Hausarbeit		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung (oder Kurzreferat oder Protokoll oder Zusatzaufgabe) in einer der angebotenen Vorlesungen.		
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
Einführung in die Grundlagen der Psychologie, insbesondere die Allgemeine Psychologie und die wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen der Psychologie.			
<b>Qualifikationsziel</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über erste Kenntnisse und einen Überblick über die wichtigsten Grundlagen der Psychologie, insbesondere der Allgemeinen Psychologie und der ihrer wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen.</li> <li>• Sie verstehen, dass Psychologie eine empirische Wissenschaft ist, und sind in der Lage, empirische Studien und deren Ergebnisse kritisch zu hinterfragen und zu bewerten</li> <li>• Sie verstehen die grundlegenden Prinzipien der Informationsverarbeitung des Menschen (Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Handlungsplanung, Problemlösung, Handlungsausführung, Emotion und Motivation) und des Lernens.</li> </ul>			
<b>Literatur</b>			
Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.			

<b>Zugeordnet zu folgenden Studiengängen</b>				
<b>Studiengang/Studiengangsversion</b>	<b>Bereich</b>	<b>Pflichtform</b>	<b>Sem. Auswahl</b>	<b>ECTS</b>
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Interdisziplinäre Module			

↑

**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN**

**Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

Für den Abschluss dieses Moduls müssen beide angebotenen Veranstaltungen belegt werden. In einer dieser beiden Veranstaltungen ist eine Klausur als Prüfungsleistung abzulegen, in der anderen die Studienleistung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung.

**Anwesenheitspflicht**

**Titel der Veranstaltung**

Allgemeine Psychologie I

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Mark Vollrath		2	Vorlesung	deutsch

**Literaturhinweise**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung**

Allgemeine Psychologie II

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Frank Eggert		2	Vorlesung	deutsch

**Literaturhinweise**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulname</b>	Psychologie - Vertiefung		
<b>Nummer</b>	17119910	<b>Modulversion</b>	Erstellt am 16.03.2023
<b>Kurzbezeichnung</b>		<b>Sprache</b>	
<b>Turnus</b>	in jedem Semester	<b>Lehreinheit</b>	Fakultät für Lebenswissenschaften
<b>Moduldauer</b>	2 Semester	<b>Einrichtung</b>	Institut für Psychologie
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Mark Vollrath
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	180		
<b>Präsenzstudium (h)</b>	60	<b>Selbststudium (h)</b>	120
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Modul "Psychologie – Einführung" (17119900)		
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	Klausur oder Hausarbeit in einer der ausgewählten VL.		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung (Kurzreferat oder Protokoll oder Zusatzaufgabe) in einer der VL.		
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in spezielle Grundlagenfächer der Psychologie</li> <li>• Spezielle Grundlagenfächer umfassen die psychologisch überdauernden Eigenschaften von Menschen (Differenzielle Psychologie und Persönlichkeit) und deren Messung (Diagnostik), die psychische Entwicklung über die Lebensspanne (Entwicklungspsychologie) und die sozialen Interaktionen zwischen Menschen (Sozialpsychologie)</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in speziellen Grundlagenfächern der Psychologie.</li> <li>• Sie kennen die wichtigsten Theorien in diesen Bereichen und können diese in Anwendungsbeispielen umsetzen.</li> <li>• Sie können die Ergebnisse empirischer Studien kritisch bewerten und die Aussagekraft im Hinblick auf Theorie und Anwendung einschätzen.</li> </ul>			
<b>Literatur</b>			
Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Interdisziplinäre Module			

↑

<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
Für den Abschluss dieses Moduls müssen zwei der angebotenen Veranstaltungen belegt werden. In einer der gewählten Veranstaltungen ist eine Prüfungsleistung abzulegen, in der anderen die Studienleistung.				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				

<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Psychologie der Persönlichkeit				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Daniela Hosser		2	Vorlesung	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
Rammsayer, T. & Weber, H. (2010). Differentielle Psychologie – Persönlichkeitstheorien. Göttingen: Hogrefe.				

<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Entwicklung über die Lebensspanne				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Daniela Hosser		2	Vorlesung	deutsch

<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Grundlagen psychologischer Diagnostik				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Beate Muschalla		2	Vorlesung	deutsch

<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Sozialpsychologie				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Dr. Lars Gerhold		2	Vorlesung	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
Jonas, K., Stroebe, W., & Hewstone, M. (Hrsg.). (2023). Sozialpsychologie. Springer-Verlag.				
Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				

<b>Modulname</b>	Politische Philosophie und philosophische Ethik		
<b>Nummer</b>	1899370	<b>Modulversion</b>	
<b>Kurzbezeichnung</b>	GE-STD2-48	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	in jedem Semester	<b>Lehreinheit</b>	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
<b>Moduldauer</b>		<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Hans-Christoph Schmidt am Busch
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	Das erfolgreiche Bestehen des Moduls „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ ist Voraussetzung zur Zulassung zu den Prüfungsleistungen der Module im Interdisziplinären Bereich		
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	Modulabschlussprüfung: Referat (15-30 Min.) oder Einzel- oder Gruppengespräch (15-30 Min.) oder Klausur (60-90 Min.) oder Essay (4-6 S.)		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
Gebiete: Politische Philosophie, Allgemeine Ethik, Bereichsethiken. Im Einzelnen: Struktur, Reichweite und Grenzen von Normen und Normensystemen für menschliches Tun und Unterlassen, in historischer wie in systematischer Hinsicht; zentrale Positionen der normativen Ethik; die Hauptströmungen der politischen Philosophie; der philosophische Gerechtigkeitsdiskurs; philosophische Macht- und Staatstheorien; Menschenrechte und ihre historische Entwicklung; die philosophischen Grundlagen der Demokratie.			
<b>Qualifikationsziel</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können anhand von zentralen Texten klassische Positionen der philosophischen Ethik und der Politischen Philosophie benennen und sie können diese systematisch lokalisieren.</li> <li>Die Studierenden sind in der Lage, thematische und methodische Unterschiede zwischen der Allgemeinen Ethik und wichtigen Bereichsethiken zu erläutern und anhand konkreter Fälle zu diskutieren.</li> <li>Die Studierenden werden befähigt, aktuelle politische und wirtschaftliche Ereignisse und Entwicklungen im Lichte grundlegender Erkenntnisse der Politischen Philosophie zu beschreiben und zu problematisieren.</li> </ul>			
<b>Literatur</b>			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Interdisziplinäre Module			

↑

<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
Insgesamt müssen zwei Lehrveranstaltungen belegt werden. Das Modul kann in einem oder in zwei Semestern abgeschlossen werden.				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
BA SoWi: Politische Philosophie und philosophische Ethik				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
			Vorlesung/Übung	

<b>Modulname</b>	Sozialphilosophie, Wirtschaftsphilosophie, Rechtsphilosophie		
<b>Nummer</b>	1899360	<b>Modulversion</b>	
<b>Kurzbezeichnung</b>	GE-STD2-49	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	in jedem Semester	<b>Lehreinheit</b>	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
<b>Moduldauer</b>		<b>Einrichtung</b>	Institut für Philosophie
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Hans-Christoph Schmidt am Busch
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	Das erfolgreiche Bestehen des Moduls „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ ist Voraussetzung zur Zulassung zu den Prüfungsleistungen der Module im Interdisziplinären Bereich		
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	Modulabschlussprüfung: Referat (15-30 Min.) oder Einzel- oder Gruppengespräch (15-30 Min.) oder Klausur (60-90 Min.) oder Essay (4-6 S.)		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
Gebiete: Sozialphilosophie, Wirtschaftsphilosophie, Rechtsphilosophie. Im Einzelnen: normative und ethische Fragen des Wirtschaftens; Recht zwischen Macht und Moral; philosophische Theorien der Macht und ihrer Kritik (z.B. Feminismus, Kritische Theorie); die sozialen Grundlagen des Handelns; Möglichkeiten der Erklärung sozialer Gegebenheiten (Individualismus und Holismus; kausale und funktionale Erklärungen; naturwissenschaftliche und hermeneutische Ansätze).			
<b>Qualifikationsziel</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können anhand von zentralen Texten klassische Positionen der Sozialphilosophie, der Wirtschaftsphilosophie und der Rechtsphilosophie benennen und sie können diese systematisch lokalisieren.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, relevante thematische und methodische Eigenschaften der Sozialphilosophie, der Wirtschaftsphilosophie und der Rechtsphilosophie zu erläutern und diese Disziplinen von anderen philosophischen Disziplinen abzugrenzen.</li> <li>• Die Studierenden werden befähigt, aktuelle gesellschaftliche, wirtschaftliche und rechtliche Phänomene und Entwicklungen im Lichte grundlegender Erkenntnisse der Sozialphilosophie, der Wirtschaftsphilosophie und der Rechtsphilosophie zu beschreiben und zu problematisieren.</li> </ul>			
<b>Literatur</b>			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Interdisziplinäre Module			



**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN**
**Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

Insgesamt müssen zwei Lehrveranstaltungen belegt werden. Das Modul kann in einem oder in zwei Semestern abgeschlossen werden.

**Anwesenheitspflicht**
**Titel der Veranstaltung**

Adam Ferguson: Ausgewählte philosophische Schriften

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Hans-Christoph Schmidt am Busch			Online-Blockveranstaltung	deutsch

**Titel der Veranstaltung**

Hegels Rechtsphilosophie

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tim Rojek			Online-Seminar	deutsch

**Titel der Veranstaltung**

Adorno und die Kritische Theorie

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Claudia Wirsing			Seminar	deutsch

**Titel der Veranstaltung**

John Austin und die Folgen: eine Einführung in die analytische Rechtsphilosophie

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Claudia Wirsing			Seminar	deutsch

**Titel der Veranstaltung**

BA SoWi: Sozialphilosophie, Wirtschaftsphilosophie, Rechtsphilosophie

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
		4	Vorlesung/Übung	

<b>Modulname</b>	Think Gender		
<b>Nummer</b>	1899010	<b>Modulversion</b>	V1
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-STD-01	<b>Sprache</b>	
<b>Turnus</b>	in jedem Semester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Nils C. Bandelow
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	Das erfolgreiche Bestehen des Moduls „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ ist Voraussetzung zur Zulassung zu den Prüfungsleistungen der Module im Interdisziplinären Bereich.		
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	<p>1 Prüfungsleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Seiten) oder) oder Referat (30 Min.) ohne Ausarbeitung oder</li> <li>• 1 Mündliche Prüfung (20 Min.) oder</li> <li>• 1 Portfolio Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 10 Seiten (3 CP)</li> </ul> <p>Jeweils nach Festlegung durch die Lehrenden.</p>		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>	<p>1 Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung (bis zu 5 Seiten) oder</li> <li>• 1 Thesenpapier (schriftliche Ausarbeitung von ca. 5 Seiten) oder</li> <li>• 1 Zusammenfassung der Seminarinhalte (ausformulierte Darlegung der Sitzungsinhalte, ca. 5 Seiten)</li> </ul> <p>Jeweils nach Festlegung durch die Lehrenden.</p>		
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in zentrale Begrifflichkeiten (Gender, Diversity, Stereotype, Geschlechterverhältnisse, doing gender, Performativität, etc.)</li> <li>• Einführung in Geschlechtertheorien, u.a. der Gleichheit, Differenz, (De)Konstruktion und Intersektionalität</li> <li>• Einführung in die Strategien des „Gender Mainstreaming“ und des „Managing Diversity“ (historische, theoretische und rechtliche Grundlagen sowie Anwendungsfelder)</li> <li>• Interdisziplinäre Betrachtung eines Gegenstandes aus Geschlechterperspektive</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
<p>Das Modul „Think Gender“ vermittelt den Studierenden Basiswissen im Bereich der Gender Studies. Es führt in die Bedeutung von Geschlecht als zentrale Analysekatgorie in der Wissenschaft ein, gibt Einblick in Strukturen sozialer Geschlechterungleichheiten sowie in die Wirkmächtigkeit von Geschlechterdifferenzierungen und Normierungen und diskutiert Gleichstellungs- und Diversitätsstrategien in verschiedenen Feldern der Politik, Gesellschaft und Ökonomie. Die Studierenden lernen zentrale Begriffe und Theorien der Gender Studies kennen, können Gender &amp; Diversity als wissenschaftliche Analysekatgorie verwenden, kennen die Strategien des Gender Mainstreaming und Managing Diversity, werden in die interdisziplinäre Betrachtung eines Gegenstandes aus Geschlechterperspektive eingeführt, werden für die Bedeutung der Kategorie Geschlecht, die Geschlechterverhältnisse und Diversity-Aspekte sensibilisiert,</p>			

reflektieren Stereotypisierungen, Prozesse der Normierung und des Ausschlusses anhand von Gender & Diversity, lernen Strategien zum konstruktiven Umgang mit Heterogenität kennen.

**Literatur**

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Interdisziplinäre Module			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 LV nach Wahl</li> <li>• Das von der Stabsstelle organisierte Ringseminar im Wintersemester kann nur einmal besucht werden</li> </ul>
<b>Anwesenheitspflicht</b>

Titel der Veranstaltung				
Gender & Diversity				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Nils C. Bandelow		Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Geschlechterwissen aus interdisziplinärer Sicht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Nils C. Bandelow		Seminar	

<b>Modulname</b>	Betriebliches Rechnungswesen		
<b>Nummer</b>	2214120	<b>Modulversion</b>	V2
<b>Kurzbezeichnung</b>	WW-ACuU-12	<b>Sprache</b>	
<b>Turnus</b>	nur im Wintersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Heinz Ahn
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	180		
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die kapitalmarktorientierte Rechnungslegung nach IFRS</li> <li>• Die Technik des Buchens von Geschäftsvorfällen</li> <li>• Allgemeine Ansatz- und Bewertungsregeln</li> <li>• Darstellung der Vermögenslage</li> <li>• Darstellung der Ertragslage</li> <li>• Darstellung der Finanzlage</li> <li>• Grundbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung</li> <li>• Kosten- und Erlösartenrechnung</li> <li>• Kostenstellenrechnung</li> <li>• Kosten- und Erlösträgerrechnung</li> <li>• Kosten- und Leistungsrechnungssysteme auf Teilkostenbasis</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis der Aufgaben und Methoden des industriellen Rechnungswesens. Dies betrifft das externe und das interne Rechnungswesen.			
<b>Literatur</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zimmermann, J./Werner, J.R.: Buchführung und Bilanzierung nach IFRS, Pearson Studium, München 2008 (bzw. ggf. aktuellere Auflage)</li> <li>• Deimel, K./Isemann, R./Müller, S.: Kosten und Erlösrechnung - Grundlagen,</li> <li>• Managementaspekte und Integrationsmöglichkeiten der IFRS, Pearson Studium, München 2006 (bzw. ggf. aktuellere Auflage)</li> </ul>			

<b>Zugeordnet zu folgenden Studiengängen</b>				
<b>Studiengang/Studiengangsversion</b>	<b>Bereich</b>	<b>Pflichtform</b>	<b>Sem. Auswahl</b>	<b>ECTS</b>
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Interdisziplinäre Module			



<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Betriebliches Rechnungswesen				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Heinz Ahn Julia Katharina Langner Wenke Tiebermann		2	Vorlesung	deutsch
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Betriebliches Rechnungswesen - Übung				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Heinz Ahn Julia Katharina Langner Wenke Tiebermann		2	Übung	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zimmermann, J./Werner, J. R./Hitz, J.-M. (2020): Buchführung und Bilanzierung nach IFRS und HGB, 4. Aufl., Pearson</li> <li>• Deimel, K./Erdmann, G./Isemann, R./Müller, S. (2017): Kostenrechnung: Das Lehrbuch für Bachelor, Master und Praktiker, Pearson, Kapitel 1–6</li> </ul>				

<b>Modulname</b>	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Produktion & Logistik und Finanzwirtschaft		
<b>Nummer</b>	2299850	<b>Modulversion</b>	V2
<b>Kurzbezeichnung</b>	WW-STD-85	<b>Sprache</b>	
<b>Turnus</b>	nur im Sommersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	180		
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
Einführung in die Produktion und Logistik: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Globale Produktion im Kontext der nachhaltigen Entwicklung</li> <li>• Grundlagen der Modellierung von Produktionssystemen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modellierung von Produktionsprozessen und -systemen</li> <li>• Bewertung von Produktionssystemen anhand von Dominanzbeziehungen</li> <li>• Ökonomische Bewertung von Produktionssystemen</li> </ul> </li> <li>• Nachhaltigkeitsbewertung von Produktionssystemen und Lieferketten                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von Produktionssystemen zu Wertschöpfungsketten</li> <li>• Lebenszyklusorientierte Nachhaltigkeitsbewertung</li> </ul> </li> <li>• Ökonomische Ökobilanz</li> <li>• Ökologische Ökobilanz</li> <li>• Soziale Ökobilanz                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrierte Bewertung</li> </ul> </li> <li>• Grundlagen der Entscheidungstheorie</li> <li>• Multikriterielle Entscheidungsmethoden (z.B. Scoring-Methoden)</li> </ul> Einführung in die Finanzwirtschaft: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Statische und dynamische Vorteilhaftigkeitsentscheidungen unter Sicherheit                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fisher-Separation und Kapitalwertkriterium</li> <li>• Ermittlung von Projekt-Cashflows</li> <li>• Anwendung und Beurteilung statischer Verfahren</li> <li>• Parameterregeln</li> </ul> </li> <li>• Grundlagen der Unternehmensfinanzierung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierungsinstrumente und ihre Klassifikation</li> <li>• Transformationsfunktion von Finanzierungsmaßnahmen</li> <li>• Marktwertmaximierung und Kapitalkostenminimierung</li> <li>• Modigliani/Miller (1958) und die Irrelevanz von Finanzierungsentscheidungen</li> </ul> </li> <li>• Simultane Investitions- und Finanzierungsentscheidungen mittels vollständiger Finanzplanung</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			

**Einführung in die Produktion & Logistik**  
Studierende...

- ...können die Herausforderungen der globalen Produktion und der nachhaltigen Entwicklung erläutern
- ...können Produktionsprozesse und -systeme mit Hilfe mathematischer Modelle beschreiben
- ...haben ein Grundverständnis für ökonomische Bewertungskonzepte und -methoden
- ...verstehen die Bedeutung der Betrachtung von Produktionssystemen im Kontext von Lieferketten
- ...kennen die einschlägigen Ansätze zur lebenszyklusorientierten Nachhaltigkeitsbewertung
- ...können lebenszyklusorientierte Bewertungsmethoden zur Analyse einfacher Produktionssysteme und Lieferketten anwenden
- ... sind in der Lage, die einzelnen Bewertungsmethoden in einen integrierten Bewertungsansatz zu überführen
- ...sind mit den zentralen Konzepten der Entscheidungstheorie vertraut und können einfache multikriterielle Entscheidungsmodelle anwenden

**Einführung in die Finanzwirtschaft:**  
Studierende...

- ...verstehen die Bedeutung des Kapitalwerts im Kontext einer unternehmerischen Entscheidungssituation.
- ...können kapitalwertmaximierende Investitionsentscheidungen auf Basis gegebener sicherer Zahlungsstrukturen treffen.
- ...können sowohl „statische“ als auch „dynamische“ Vorteilhaftigkeitsvergleiche anwenden und sind in der Lage, diese kritisch einzuordnen.
- ...kennen die wichtigsten Parameterregeln und können diese im Kontext der Kapitalwertmaximierung einordnen und kritisch beurteilen.
- ...kennen die wichtigsten Finanzierungstitel und können diese den grundlegenden Finanzierungsformen zuordnen.
- ...verstehen die Transformationsfunktion unternehmerischer Finanzierungsmaßnahmen und sind mit dem Konzept der Marktwertmaximierung und der Kapitalkostenminimierung vertraut.
- ...verstehen die Irrelevanz der Finanzierung in einem vollkommenen Marktumfeld sowie den „Leverage-Effekt“ und kennen deren Konsequenzen für unternehmerische Kapitalkostensätze.
- ...sind in der Lage, auf Basis eines vollständigen Finanzplans Investitionsprogramme und Finanzierungsprogramme auch bei unvollkommenem Marktumfeld zu beurteilen.

**Literatur**

**Einführung in die Produktion & Logistik:**

- Dyckhoff, H.; Spengler, T. S. (2010): Produktionswirtschaft – Eine Einführung, Springer, Berlin.

**Einführung in die Finanzwirtschaft:**

- Breuer, W. (2013): Finanzierung, 3. Auflage, Wiesbaden.
- Breuer, W. (2012): Investition I, 4. Auflage, Wiesbaden.
- Hirth, H. (2017): Grundzüge der Finanzierung und Investition, 4. Auflage, München.
- Kruschwitz, L.; Lorenz, D. (2019): Investitionsrechnung, 15. Auflage, Berlin.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Interdisziplinäre Module			



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>
Vorlesungen verpflichtend. Tutorien, Übungen freiwillig
<b>Anwesenheitspflicht</b>

<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Einführung in Produktion und Logistik				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Thomas Spengler		2	Vorlesung/Übung	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dyckhoff/Spengler: Produktionswirtschaft (Springer, 2010, 3. Auflage)</li> <li>• Hahn, R.: Sustainability Management (2022)</li> </ul>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Einführung in die Finanzwirtschaft				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Marc Gürtler Stefan Pjatak		2	Vorlesung/Übung	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
Vergleiche Homepage des Lehrstuhls				

<b>Modulname</b>	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Unternehmensführung und Marketing		
<b>Nummer</b>	2299540	<b>Modulversion</b>	V2
<b>Kurzbezeichnung</b>	WW-STD-54	<b>Sprache</b>	
<b>Turnus</b>	nur im Wintersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	180		
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Unternehmensführung;</li> <li>• Grundlagen der Beschaffungswirtschaft;</li> <li>• Grundlagen des betrieblichen Entscheidens;</li> <li>• Grundlagen des Marketing;</li> <li>• Marketing-Forschung;</li> <li>• Ziele und Basisstrategien des Marketing;</li> <li>• Marketing-Implementierung und -Kontrolle;</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Marketings. Sie können die unterschiedlichen betrieblichen Unternehmensfunktionen, insbesondere die drei Hauptfunktionen Planung, Entscheidung und Kontrolle, voneinander abgrenzen und beschreiben. Die Studierenden haben darüber hinaus die Fähigkeit erworben, die betriebswirtschaftliche Realität aus der Perspektive des Marketings zu betrachten.			
<b>Literatur</b>			
Einführung in das Marketing: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fritz, W. /von der Oelsnitz, D./Seegebarth, B.: Marketing. Elemente marktorientierter Unternehmensführung, 5. Aufl., Stuttgart 2019.</li> <li>• Meffert, H./Burmam, C./Kirchgeorg, M.: Marketing : Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele, 12. Aufl., Wiesbaden 2014.</li> <li>• Kotler, P./Keller, K./Opresnik, M. O.: Marketing-Management, 15. Aufl., München 2017.</li> <li>• Homburg, C.: Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, 5. Aufl., Wiesbaden 2017.</li> <li>• Folienskript</li> </ul> Einführung in die Unternehmensführung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• von der Oelsnitz, D. (2009): Management. Geschichte, Aufgaben, Beruf, München.</li> <li>• Staehle, W.H. (1999): Management, 8. Aufl., München.</li> <li>• Steinmann, H./Schreyögg, G. (2005): Management, 6. Aufl., Wiesbaden</li> </ul>			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Interdisziplinäre Module			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Vorlesungen verpflichtend. Übungen, Tutorien freiwillig.				
Anwesenheitspflicht				

Titel der Veranstaltung				
Einführung in die Unternehmensführung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz Ludger Voigt		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• von der Oelsnitz, D. (2009): Management. Geschichte, Aufgaben, Beruf, München</li> <li>• Staehle, W.H. (1999): Management, 8. Aufl., München</li> <li>• Steinmann, H./Schreyögg, G. (2005): Management, 6. Aufl., Wiesbaden</li> </ul>				

Titel der Veranstaltung				
Einführung in das Marketing				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Malte Fiedler Bernd Meier		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fritz, W. /von der Oelsnitz, D./Seegebarth, B.: Marketing. Elemente marktorientierter Unternehmensführung, 5. Aufl., Stuttgart 2019</li> <li>• Meffert, H./Burmam, C./Kirchgeorg, M.: Marketing : Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele, 12. Aufl., Wiesbaden 2014</li> <li>• Kotler, P./Keller, K./Opresnik, M. O.: Marketing-Management, 15. Aufl., München 2017</li> <li>• Homburg, C.: Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, 5. Aufl., Wiesbaden 2017</li> <li>• Folienskript</li> </ul>				

Titel der Veranstaltung				
Repetitorium zur Vorlesung "Einführung in das Marketing"				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Malte Fiedler Wolfgang Fritz		2	Kolloquium	deutsch

<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Tutorien zu Einführung in die Unternehmensführung				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Dietrich von der Oelsnitz		2	Tutorium	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Macharzina, K./Wolf, J. (2005): Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden.</li> <li>• Staehle, W.H. (1999): Management, 8. Aufl., München.</li> <li>• Steinmann, H./Schreyögg, G. (2005): Management, 6. Aufl., Wiesbaden.</li> </ul>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Beratungskolloquium "Vorlesung Einführung in die Unternehmensführung"				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Ludger Voigt		1	Kolloquium	deutsch

<b>Modulname</b>	Grundlagen der Rechtswissenschaften		
<b>Nummer</b>	2216320	<b>Modulversion</b>	V2
<b>Kurzbezeichnung</b>	WW-RW-32	<b>Sprache</b>	
<b>Turnus</b>	in jedem Semester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	2	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Anne Paschke
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	180		
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Klausur (180 min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<p>Grundlagen des Rechts 1: Einführung in die Rechtswissenschaften, juristische Methodik der Fall- und Streitentscheidung, Verfassungsrecht, insbesondere Staatsorganisation und Grundrechte, Verwaltungsrecht, insbesondere behördliches Handeln durch Verwaltungsakte, Rechtsbehelfsmöglichkeiten, Grundzüge des Europarechts.</p> <p>Grundlagen des Rechts 2: Grundlagen des Zivilrechts, insbesondere Rechtsfähigkeit, Willenserklärungen, Vertragsschluss, Stellvertretung und Anfechtungen, Schuldrecht – Allgemeiner Teil – sowie Grundzüge des Strafrecht</p>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Die Studierenden verstehen die Grundprinzipien der Rechtswissenschaften, insbesondere des Verfassungsrechts, des Verwaltungsrechts und des Europarechts (Grundlagen des Rechts 1). Ferner befassen sie sich mit den Inhalten des Bürgerlichen Gesetzbuches – Allgemeiner Teil und Schuldrecht – Allgemeiner Teil – und erhalten einen ersten Einblick in das Strafrecht (Grundlagen des Rechts 2). Sie lösen selbstständig einfache juristische Fälle.			
<b>Literatur</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haug, Öffentliches Recht im Überblick, 3. Auflage 2021,</li> <li>• Leipold, BGB I Einführung und Allgemeiner Teil, 10. Auflage, 2019, Mohr Siebeck Verlag,</li> <li>• Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht, 46. Auflage, 2022, Verlag C.H. Beck</li> </ul>			

<b>Zugeordnet zu folgenden Studiengängen</b>				
<b>Studiengang/Studiengangsversion</b>	<b>Bereich</b>	<b>Pflichtform</b>	<b>Sem. Auswahl</b>	<b>ECTS</b>
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Interdisziplinäre Module			

↑

<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
Die Vorlesung "Grundlagen des Rechts 1" sollte vor der Veranstaltung "Grundlagen des Rechts 2" besucht werden. Die Übungen sind freiwillig.				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Grundlagen des Rechts 1				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Grundlagen des Rechts 2				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	
<b>Literaturhinweise</b>				
Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Grundlagen des Rechts (Übung)				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Dr. Anne Paschke		2	Übung	deutsch

<b>Modulname</b>	Vertiefung - Dienstleistungsmanagement		
<b>Nummer</b>	2201010	<b>Modulversion</b>	V2
<b>Kurzbezeichnung</b>	WW-AIP-11	<b>Sprache</b>	
<b>Turnus</b>	nur im Sommersemester	<b>Lehrinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	David Woisetschläger
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	180		
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Klausur (120 min) oder 1 mündliche Prüfung (30 min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale und Typologien von Dienstleistungen</li> <li>• Kundenverhalten im Dienstleistungsprozess</li> <li>• Qualitätsmanagement</li> <li>• Kundenbeziehungsmanagement</li> <li>• Marketing von Dienstleistungen</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
In diesem Modul erwerben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis über Fragestellungen des Managements von Dienstleistungsbetrieben und der Vermarktung von Dienstleistungen. Die Studierenden lernen ein breites Spektrum von Methoden zur Analyse betriebswirtschaftlicher Fragestellungen in verschiedenen Dienstleistungsfeldern kennen.			
<b>Literatur</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeithaml/Bitner/Gremler (2006): Services Marketing</li> </ul>			

<b>Zugeordnet zu folgenden Studiengängen</b>				
<b>Studiengang/Studiengangsversion</b>	<b>Bereich</b>	<b>Pflichtform</b>	<b>Sem. Auswahl</b>	<b>ECTS</b>
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Interdisziplinäre Module			

↑

<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Dienstleistungsmanagement				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
David Woisetschläger		4	Vorlesung/Übung	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeithaml/Bitner/Gremler (2006): Service Marketing</li> <li>• Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)</li> </ul>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Bachelor-Kolloquium Dienstleistungsmanagement				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
David Woisetschläger		2	Kolloquium	deutsch

<b>Modulname</b>	Vertiefung - Finanzwirtschaft		
<b>Nummer</b>	2215000020	<b>Modulversion</b>	V2
<b>Kurzbezeichnung</b>		<b>Sprache</b>	
<b>Turnus</b>	nur im Wintersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Marc Gürtler
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	180		
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	2 Prüfungsleistungen zu den beiden Veranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Klausur (60 min) oder 1 mündliche Prüfung (30 min) oder 1 Take-at-Home-Exam sowie</li> <li>• 1 Klausur (60 min) oder 1 mündliche Prüfung (30 min) oder 1 Hausarbeit oder 1 Präsentation oder 1 Portfolio oder 1 Take-at-Home-Exam</li> </ul>		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren zur Beurteilung von Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit</li> <li>• Bewertung von sequentiellen Investitionsentscheidungen und Realoptionen</li> <li>• Optimale Finanzierungsentscheidungen unter Berücksichtigung von Steuern und Insolvenzkosten</li> <li>• Anreizprobleme der Fremd- und Eigenfinanzierung und Gegenmaßnahmen</li> <li>• Kreditsicherheiten und ihre Anreizwirkung</li> <li>• Mezzanine Finanzierung und ihre optimale Ausgestaltung</li> <li>• Grundlegende Methoden und Techniken des maschinellen und statistischen Lernens (z.B. lineare Regression, Variablenselektionsverfahren, baumbasierte Verfahren und Neuronale Netze)</li> <li>• Anwendung der Methoden auf Prognose- und Schätzprobleme der Finanzwirtschaft</li> <li>• Umsetzung der Methoden im Rahmen von softwarebasierten Fallstudien</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Die Studierenden besitzen ein fundiertes Verständnis der Beurteilung von Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen. Sie besitzen die Fähigkeit, Investitionsprojekte zu bewerten und Finanzierungsprogramme zu beurteilen. Die Studierenden beherrschen grundlegende Methoden des maschinellen und statistischen Lernens und können mit diesen Prognose- und Schätzprobleme der Finanzwirtschaft behandeln.			
<b>Literatur</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Breuer (2000): Investitionstheorie I</li> <li>• Breuer (2001): Investitionstheorie II</li> <li>• Breuer (1998): Finanzierungstheorie</li> </ul>			

<b>Zugeordnet zu folgenden Studiengängen</b>				
<b>Studiengang/Studiengangsversion</b>	<b>Bereich</b>	<b>Pflichtform</b>	<b>Sem. Auswahl</b>	<b>ECTS</b>
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Interdisziplinäre Module			



<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
Es sind zwei Vorlesungen zu belegen. Die beiden genannten Lehrveranstaltungen können auch durch weitere Lehrveranstaltungen aus dem Angebotskatalog des Instituts für Finanzwirtschaft ersetzt werden, sofern diese den Qualifikationszielen entsprechen und den Umfang des Moduls nicht verändern. Kolloquium freiwillig.				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Investition und Finanzierung				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Marc Gürtler		2	Vorlesung	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
vergleiche Homepage des Lehrstuhls				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Maschinelles und statistisches Lernen in der Finanzwirtschaft				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Marc Gürtler		2	Vorlesung	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
vergleiche Homepage des Lehrstuhls				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Bachelor-Vertiefung Finanzwirtschaft (Kolloquium)				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Marc Gürtler		2	Kolloquium	deutsch

<b>Modulname</b>	Vertiefung - Marketing		
<b>Nummer</b>	2221060	<b>Modulversion</b>	V3
<b>Kurzbezeichnung</b>	WW-MK-06	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Sommersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Wolfgang Fritz
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	180		
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe und Besonderheiten des Investitionsgütermarketing;</li> <li>• Das Marketing-Management eines Investitionsgüterherstellers;</li> <li>• Geschäftstypenspezifische Sonderprobleme des Investitionsgütermarketing;</li> <li>• Grundbegriffe und Rahmenbedingungen des Internet-Marketing und des E-Commerce;</li> <li>• Das Internet als Instrument des Marketing-Managements und des E-Commerce</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
In diesem Modul erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihre grundlegenden Marketing-Kenntnisse auf die Spezialprobleme des Investitionsgütermarketing, des Internet-Marketing und des marktorientierten Electronic Commerce anzuwenden und zu erweitern. Sie können nach Besuch des Moduls u.a. die Marketing-Situation eines Investitionsgüterherstellers analysieren sowie ein Marketing-Konzept entwickeln. Darüber hinaus vermögen es die Studierenden, die Besonderheiten des Marketing im E-Commerce zu erkennen und eine Konzeption des Internet-Marketing zu skizzieren.			
<b>Literatur</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Backhaus, K. (2003): Industriegütermarketing, 7. Aufl., München 2003.</li> <li>• Backhaus, K./ Voeth, M. (2007): Industriegütermarketing, 8. Aufl., München 2008.</li> <li>• Fritz, W. (2009): Internet-Marketing und Electronic Commerce, 4.Aufl., Wiesbaden 2009.</li> <li>• Folienskripte</li> </ul>			

<b>Zugeordnet zu folgenden Studiengängen</b>				
<b>Studiengang/Studiengangsversion</b>	<b>Bereich</b>	<b>Pflichtform</b>	<b>Sem. Auswahl</b>	<b>ECTS</b>
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Interdisziplinäre Module			



<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>
Vorlesungen verpflichtend. Übungen freiwillig.
<b>Anwesenheitspflicht</b>

<b>Titel der Veranstaltung</b>				
B2B Marketing				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Wolfgang Fritz Madleen Moritz		2	Vorlesung	deutsch

<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Digital Marketing				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Wolfgang Fritz		2	Vorlesung	deutsch

<b>Modulname</b>	Vertiefung - Produktion und Logistik			
<b>Nummer</b>	2220060	<b>Modulversion</b>	V2	
<b>Kurzbezeichnung</b>	WW-AIP-06	<b>Sprache</b>		
<b>Turnus</b>	nur im Wintersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät	
<b>Moduldauer</b>	1	<b>Einrichtung</b>		
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>		
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	180			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124	
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>				
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-Home-Exam			
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>				
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>				
<b>Inhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Advanced Planning Systeme</li> <li>• Prognoseverfahren</li> <li>• Produktionsprogrammplanung</li> <li>• Materialwirtschaft</li> <li>• Produktionssteuerung</li> <li>• Ablaufplanung</li> <li>• Beschaffungslogistik</li> <li>• Distributionslogistik</li> <li>• Ersatzteillogistik</li> <li>• Transportsysteme und Verkehr</li> <li>• Reverse Logistics</li> </ul>				
<b>Qualifikationsziel</b>				
Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Mit Hilfe der erlernten quantitativen und qualitativen Methoden ist es ihnen möglich industrielle Fragestellungen zu modellierung und zu lösen. Die Studierenden verfügen ferner über ein grundlegendes Verständnis für die wichtigsten Instrumente wie Simulation, Optimierung und betriebliche Planungssysteme (APS, ERP).				
<b>Literatur</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Günther/Tempelmeier (2009): Produktion und Logistik</li> <li>• Dyckhoff/Spengler (2010): Produktionswirtschaft</li> <li>• Pfohl (2010): Logistiksysteme</li> <li>• Thonemann (2010): Operations Management</li> <li>• eigene Foliensätze/Übungsaufgaben</li> </ul>				

<b>Zugeordnet zu folgenden Studiengängen</b>				
<b>Studiengang/Studiengangsversion</b>	<b>Bereich</b>	<b>Pflichtform</b>	<b>Sem. Auswahl</b>	<b>ECTS</b>
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Interdisziplinäre Module			



<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
Vorlesung verpflichtend. Tutorien und Kolloquium freiwillig.				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				

<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Operations Management				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Thomas Spengler		4	Vorlesung	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Günther/Tempelmeier (2020): Produktion und Logistik</li> <li>• Dyckhoff/Spengler (2010): Produktionswirtschaft</li> <li>• Pfohl (2018): Logistiksysteme</li> <li>• Thonemann (2018): Operations Management</li> <li>• eigene Foliensätze/Übungsaufgaben</li> </ul>				

<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Bachelor-Kolloquium - Produktion und Logistik				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Alexander Barke Cora Buchenberger Raphael Ginster Yannik Graupner Sven Hemminghaus Imke Joormann Marco Karig David Kik Patrick Oetjegerdes Jan-Linus Popien Christian Scheller Kerstin Schmidt Patrick Schumacher Thomas Spengler Chetan Talwar Christian Thies Christian Weckenborg		2	Kolloquium	deutsch

<b>Modulname</b>	Vertiefung - Recht		
<b>Nummer</b>	2216340	<b>Modulversion</b>	V2
<b>Kurzbezeichnung</b>	WW-RW-34	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Wintersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Anne Paschke
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	180		
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Die Veranstaltung "Vertiefung Recht" baut auf den Vorlesungen "Grundlagen des Rechts 1" und "Grundlagen des Rechts 2" auf.		
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Klausur (120 min) oder 1 mündliche Prüfung (30 min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<p>Vertiefung Recht VL: Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden vertiefte Kenntnisse des Zivilrechts, insbesondere des Besonderen Teils des Schuldrechts, Grundzüge des Arbeitsrechts und des Deliktsrechts.</p> <p>Übung Vertiefung Recht: Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden praktische Anwendungsstrategien zur Lösung von Rechtsfällen aus dem Schuldrecht – Besonderer Teil, Deliktsrecht, d.h. unerlaubte Handlungen (§§ 823 ff. BGB) und Grundzüge des Arbeitsrechts.</p>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Die Studierenden sind in der Lage spezielle Fragestellungen des Zivilrechts – Schuldrecht, Individualarbeitsrecht und Deliktsrecht zu verstehen, zu beurteilen und auf praktische Fälle anwenden zu können und selbstständig zu einem Ergebnis zu kommen.			
<b>Literatur</b>			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Interdisziplinäre Module			



<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Vertiefung Recht				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Dr. Anne Paschke		4	Vorlesung/Übung	

<b>Modulname</b>	Vertiefung - Unternehmensführung & Organisation		
<b>Nummer</b>	2223120	<b>Modulversion</b>	V2
<b>Kurzbezeichnung</b>	WW-ORGF-12	<b>Sprache</b>	
<b>Turnus</b>	nur im Sommersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dietrich von der Oelsnitz
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	180		
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse im Bereich Managementlehre, insbesondere der Hauptfunktionen Planung, Entscheidung und Kontrolle.		
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<p>Personalführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und der Funktion von Vorgesetz sowie</li> <li>• Darstellung der verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen der Personalführung, insbesondere der Motivationstheorie</li> <li>• Basisansätze der Personalführung</li> <li>• Praxisdominierte Führungsmodelle wie bspw. das Harzburger Modell oder „Management by“- Konzepte</li> </ul> <p>Strategische Unternehmensführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Ansätze der strategischen Analyse (z.B. Erfahrungskurvenkonzept, Portfoliomodelle und Lebenszykluskonzepte)</li> <li>• Basisstrategien der Unternehmensführung</li> <li>• das Konzept des Hyperwettbewerbs</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Die Studierenden sind nach Abschluss dieses Moduls in der Lage, Methoden der strategischen Analyse sowie die Basisstrategien der absatzorientierten Unternehmensführung nachzuvollziehen. Des Weiteren soll den Studenten das breite Spektrum möglicher Führungsstile und -modelle mitsamt ihrem verhaltenstheoretischen Hintergrund nähergebracht werden. Die Studenten sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage zu erkennen, welches Führungsverhalten in welchem Kontext erfolgversprechend ist.			
<b>Literatur</b>			
<p>Personalführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oelsnitz, D. von der (2011): Einführung in die systemische Personalführung, Heidelberg.</li> <li>• Neuberger, O. (2002): Führen und führen lassen, 6. Auflage, Stuttgart.</li> <li>• Wunderer, R. (2003): Führung und Zusammenarbeit, 5. Auflage, München/Neuwied.</li> </ul> <p>Strategische Unternehmensführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hungenberg, H. (2008): Strategisches Management in Unternehmen, 5. Auflage, Wiesbaden.</li> </ul>			

2. Welge, M. K. / Al-Laham, A. (2008): Strategisches Management, 5. Auflage, Wiesbaden.  
 3. Simon, H. (1988): Management strategischer Wettbewerbsvorteile, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 58. Jg., Nr.4, S. 461-480.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Interdisziplinäre Module			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>
Kolloquien freiwillig
<b>Anwesenheitspflicht</b>

Titel der Veranstaltung				
Personalführung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oelsnitz, D. von der (2011): Einführung in die systemische Personalführung, Heidelberg.</li> <li>• Neuberger, O. (2002): Führen und führen lassen, 6. Auflage, Stuttgart.</li> <li>• Wunderer, R. (2003): Führung und Zusammenarbeit, 5. Auflage, München/Neuwied.</li> </ul>				

Titel der Veranstaltung				
Strategische Unternehmensführung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hungenberg, H. (2008): Strategisches Management in Unternehmen, 5. Auflage, Wiesbaden.</li> <li>• Welge, M. K. / Al-Laham, A. (2008): Strategisches Management, 5. Auflage, Wiesbaden.</li> <li>• Simon, H. (1988): Management strategischer Wettbewerbsvorteile, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 58. Jg., Nr.4, S. 461-480.</li> </ul>				

Titel der Veranstaltung				
Beratungskolloquium Personalführung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Nico Brandes Dietrich von der Oelsnitz		2	Seminar	deutsch

<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Beratungskolloquium "Strategische Unternehmensführung"				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Nico Brandes Johannes Schmidt		1	Kolloquium	deutsch

<b>Modulname</b>	Vertiefung - Unternehmensrechnung		
<b>Nummer</b>	2214000010	<b>Modulversion</b>	
<b>Kurzbezeichnung</b>		<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	nur im Sommersemester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Heinz Ahn
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Das Modul "Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung (Ausrichtung Unternehmensrechnung)" baut auf dem Modul "Betriebliches Rechnungswesen" auf.		
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Klausur+ (120 min) oder 1 mündliche Prüfung+ (30 min) oder 1 Hausarbeit oder 1 Take-at-Home-Exam		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>	1 Präsentation oder 1 Hausarbeit oder 1 Übungsaufgaben oder 1 Portfolio oder 1 Referat		
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>	Auf Antrag kann die Note der Studienleistung in die Endnote des Moduls eingehen. Die Note der Studienleistung macht dann 10% der Modulgesamtnote aus. Der Antrag ist vor dem Ablegen der Studienleistung zu stellen und gilt auch verbindlich für Wiederholungsprüfungen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kosten- und Erlösrechnung als Entscheidungsrechnung</li> <li>• Ausgewählte Systeme der Kosten- und Erlösrechnung</li> <li>• Grundlagen des Kostenmanagements</li> <li>• Zentrale Instrumente des Kostenmanagements</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziel</b>	Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für Fragestellungen und Methoden des industriellen Rechnungswesens, insb. der Kosten- und Erlösrechnung sowie des strategischen Kostenmanagements. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, diesbezügliche Problemstellungen zu analysieren und entsprechende Entscheidungen zu treffen.		
<b>Literatur</b>	einführende Literatur: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baden: Strategische Kostenrechnung, Wiesbaden 1997</li> <li>• Ewert/Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung, Berlin et al., 6. Auflage, 2005</li> <li>• Kremin-Buch: Strategisches Kostenmanagement, jeweils aktuelle Auflage</li> </ul>		

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Interdisziplinäre Module			



**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN**
**Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

Die den Kern des Moduls bildenden Lehrveranstaltungen "Kostenrechnungssysteme" und "Strategisches Kostenmanagement" können ggf. durch andere Veranstaltungen ersetzt werden.

Im Sommersemester 2023 wird ersatzweise die folgende Veranstaltung angeboten, die im Rahmen der Vertiefung die Veranstaltung Strategisches Kostenmanagement ersetzt:

Audit Insights (V2)

Kolloquien, Tutorial freiwillig.

**Anwesenheitspflicht**
**Titel der Veranstaltung**

Kostenrechnungssysteme

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn		2	Vorlesung	deutsch

**Literaturhinweise**

Ewert, R./Wagenhofer, (2014): Interne Unternehmensrechnung, 8. Aufl., Berlin et al.

**Titel der Veranstaltung**

Strategisches Kostenmanagement

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn		2	Vorlesung	deutsch

**Literaturhinweise**

Baden, A. (1997): Strategische Kostenrechnung, Wiesbaden

**Titel der Veranstaltung**

Strategisches Kostenmanagement (Kolloquium)

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn		1	Kolloquium	deutsch

**Titel der Veranstaltung**

Softwaregestützte Kostenrechnung mittels Power BI

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Sophia Heye-Enneking Hai Van Le-Ritter		1	Vorlesung	deutsch

**Titel der Veranstaltung**

Softwaregestützte Kostenrechnung mittels Excel

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Theresa Honkomp Hai Van Le-Ritter		1	Vorlesung	deutsch

<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Kostenrechnungssysteme (Kolloquium)				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Heinz Ahn		1	Kolloquium	deutsch
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Audit Insights				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Sören Guntram Harms		2	Vorlesung	deutsch

<b>Modulname</b>	Vertiefung - Volkswirtschaftslehre		
<b>Nummer</b>	2212110	<b>Modulversion</b>	V2
<b>Kurzbezeichnung</b>	WW-VWL-11	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Turnus</b>	in jedem Semester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	2	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	4 / 6,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Markus Ludwig
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	56	<b>Selbststudium (h)</b>	124
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	vorherige Teilnahme am Modul "Grundlagen der VWL" wird empfohlen		
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Effizienz von Märkten</li> <li>• Öffentliche Güter</li> <li>• Externe Effekte</li> <li>• Marktmachte</li> <li>• Wachstum und Entwicklung</li> <li>• Ungleichheit</li> </ul>			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Das Modul schlägt die Brücke zwischen der Mikroökonomik und den Entscheidungsproblemen von und in Unternehmen. Die Studierenden sind fähig, komplexe marktrelevante Entscheidungen wie Preisgestaltung, Produktgestaltung, Werbung und strategisches Verhalten gegenüber den Konkurrenten aufgrund systematischer ökonomischer Analyse zu treffen und ihre Wirkungen auf die Funktionsfähigkeit der Marktwirtschaft zu beurteilen.			
<b>Literatur</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wellisch, D. (2000): Finanzwissenschaft I, München: Vahlen.</li> <li>• Blanchard, O und G. Illing (2014): Makroökonomie, Halbergmoss. Pearson.</li> <li>• Ray, D (1998): Development Economics, Princeton: Princeton University Press.</li> </ul>			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Interdisziplinäre Module			



<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>				
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Anwesenheitspflicht</b>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Entwicklungsökonomik				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Markus Ludwig		4	Vorlesung/Übung	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Todaro, Michael P., Smith, Stephen C.: Economic Development, Pearson, aktuelle Auflage</li> <li>• Weil, David: Economic Growth, Routledge, aktuelle Auflage</li> </ul>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Ökonomie des Staates (Mikroökonomik 2)				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Felix Rösel		2	Vorlesung/Übung	deutsch
<b>Literaturhinweise</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krugman, Paul R., Obstfeld, Maurice, Melitz, Marc: Internationale Wirtschaft, Pearson Studium, aktuelle Auflage</li> <li>• Pindyck, Robert S., Rubinfeld, Daniel L.: Mikroökonomie, Pearson Studium, aktuelle Auflage</li> </ul>				
<b>Titel der Veranstaltung</b>				
Vertiefung Volkswirtschaftslehre (Kolloquium)				
<b>Dozent/in</b>	<b>Mitwirkende</b>	<b>SWS</b>	<b>Art LVA</b>	<b>Sprache</b>
Markus Ludwig		2	Kolloquium	deutsch

Bachelorarbeit	
ECTS	12

<b>Modulname</b>	Bachelorarbeit		
<b>Nummer</b>	1899470	<b>Modulversion</b>	
<b>Kurzbezeichnung</b>	SW-STD-47	<b>Sprache</b>	englisch deutsch
<b>Turnus</b>	in jedem Semester	<b>Lehreinheit</b>	Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Einrichtung</b>	
<b>SWS / ECTS</b>	0 / 12,0	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan der Sozialwissenschaften
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>			
<b>Präsenzstudium (h)</b>	5	<b>Selbststudium (h)</b>	355
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	Voraussetzung zur Zulassung zur Bachelorarbeit ist, dass mindestens 130 der zum Abschluss des Studiums zu erbringenden Leistungspunkte bereits erreicht wurden.		
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>			
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform</b>	Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 30-50 Seiten		
<b>Zu erbringende Studienleistung</b>			
<b>Zusammensetzung der Modulnote</b>			
<b>Inhalte</b>			
Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer konkreten Fragestellung			
<b>Qualifikationsziel</b>			
Die Studierenden werden befähigt, sich selbständig in ein Thema einzuarbeiten und dieses methodisch zu behandeln.			
<b>Literatur</b>			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften PO 5	Bachelorarbeit			

↑

<b>ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>
<b>Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen</b>
<b>Anwesenheitspflicht</b>